

Inhaltsverzeichnis

- [Wie finde ich eine Wohnung oder ein Haus?](#)
 - [Mietobjekte](#)
 - [Kaufobjekte](#)
 - [Grundsteuer](#)
 - [Deutsche Makler / Angebote](#)
 - [Hausarten / Preise](#)
 - [Baustandard](#)
- [Schwedisch anders ...](#)
- [Makler](#)
 - [Pflichten des Käufers](#)
 - [Kosten des Käufers](#)
 - [Gutachter – Anticimex](#)
 - [Miete oder Kauf?](#)
 - [Instandhaltung und steuerliche Aspekte](#)
- [Strom und Wasser](#)
- [Ausmisten](#)
 - [Was sollte man mitnehmen?](#)
- [Krankenversicherung](#)
 - [Rentner](#)
 - [Selbständige](#)
 - [Arbeitnehmer](#)
 - [Arbeitgeber in Deutschland](#)
 - [Arbeitgeber in Schweden](#)
- [Einreise-Routen](#)
 - [Von Hamburg nach Schweden – über die Brücken](#)
 - [Von Hamburg nach Schweden – via Fähren](#)
 - [Vor- / Nachteile der Routen](#)
 - [Rastplätze](#)
- [Umzug](#)
- [Verzollung / Steuerfreiheit](#)
- [Einfuhr von \(Haus-\)Tieren](#)
- [Perfektes Timing](#)
- [Personennummer – ID Karte – BankID ...](#)
 - [SWISH](#)
 - [Lastschrift einrichten](#)
- [KFZ in Schweden registrieren](#)

- [TÜV-Unternehmen](#)
- [TÜV-Abname](#)
 - [TÜV-Untersuchung](#)
- [KFZ-Versicherung abschließen](#)
- [Fahrzeug temporär stilllegen – „avställt“](#)
- [Abmeldung des Fahrzeugs in Deutschland](#)
- [Versicherung – Widerruf Einzugsermächtigung](#)
- [Umtausch des deutschen Führerscheins in die schwedische „körkort“](#)
- [Kommunikation](#)
- [Ärztliche Versorgung](#)
 - [Das schwedische Zahnarztsystem im Überblick](#)
 - [Touristen](#)
 - [Inhaber der Personnummer \(folkbokförd\)](#)
 - [Termin vereinbaren](#)
- [Arztbesuch in Schweden \(nicht-zahnärztlich\)](#)
 - [Touristen](#)
 - [Inhaber der Personnummer](#)
 - [Terminvereinbarung](#)
- [Post / Paketzustellung](#)
- [Lebenshaltungskosten](#)
 - [Lebensmittel](#)
 - [Tanken](#)
 - [Kranken- / Altenpflege](#)
 - [Wasserversorgung](#)
- [Karte vs. Bargeld](#)
- [Straßenverkehr](#)
 - [Wildwechsel](#)
- [Versicherungen](#)
- [Jagd & Wild](#)
- [Klima](#)
 - [... kalt](#)
 - [KFZ-Zusatzheizung](#)
 - [KFZ-Zusatz-Scheinwerfer](#)
 - [Winterreifen](#)
 - [Schnee räumen](#)
 - [... und heiß](#)
 - [Klimazonen](#)
- [Kindergarten – Schule – Studium](#)

- [Kindergarten](#)
- [Schule / Studium](#)
- [Arbeitssuche](#)
 - [Bewerbung](#)
 - [Arbeitsumfeld](#)
- [Arbeitslosen-Versicherung](#)
- [Hausverteilung – Sicherungen](#)
- [Wo ist der Hausanschluss vergraben?](#)
- [Strom-Anbieter](#)
 - [Strom-Preis – Süd-Nord-Gefälle](#)
 - [E-Fahrzeuge an der Wallbox laden](#)
- [Rengård Kraftstation](#)
- [Lohnt sich eine PV-Anlage in Schweden?](#)
- [SVEA-Inkasso](#)
- [Telefon-Anbieter](#)
- [Währungsrechner](#)
- [Schwedentypisch – Mücken](#)
 - [Was tun?](#)
 - [Die Chemiekeule](#)
 - [Ätherische Öle](#)
 - [ByteAway](#)
- [Mückenfänger – Predator Dynamic](#)
- [Tierwelt](#)
- [Hunde und Katzen – Registrierung](#)
- [Winter und Schnee](#)
 - [Urlaubsvergnügen](#)
 - [Alltagspflichten](#)
 - [Akku-Schneefräse EGO SNT2400](#)
- [Einkauf für den täglichen Bedarf](#)
 - [Kundenkarten](#)
 - [Alles Zero, Light – oder was?](#)
- [Online-Einkäufe – amazon.de vs. amazon.se](#)
 - [Großgeräte \(Weiße Ware\)](#)
 - [No go](#)
 - [Heute bestellt – morgen geliefert](#)
- [Camping-Gasflaschen \(Tausch & Füllungen\)](#)
- [Schweden – Flugreise](#)
 - [Beste Reisezeit](#)

- [Buchen](#)
- [Check-In – Gepäckaufgabe](#)
- [Flug und Zwischenlandung](#)
- [Ankunft in Skellefteå](#)
- [Skellefteälven – Freizeit](#)

Lesedauer 61 Minuten

Schweden – ganz praktisch? Ja, aus der erlebten Praxis für die Praxis berichtet, um jenen, die Schweden als Wahlheimat erwägen, eine realistische Vorstellung darüber zu geben, was Schweden im täglichen Leben für Überraschungen bereit hält, die jemandem, der damit nicht vertraut ist, das Leben ein wenig durcheinander zu bringen vermag.

Für einen guten Start in Schweden gibt es hier, ganz praktisch, vielerlei Hinweise, wie man einen guten Start in der neuen Wahlheimat hinlegt.



Abendstimmung über dem Skellefteälven

... und so sieht es am kürzesten Tag des Jahres um 14:50 Uhr aus:



Wie finde ich eine Wohnung oder ein Haus?

Wer in Schweden sesshaft werden möchte, wird eine Wohnung oder ein Haus zur Miete, bzw. zum Kauf suchen wollen.

Mietobjekte

Mietobjekte sind rar, sofern man nicht in der Großstadt heimisch zu werden beabsichtigt. Ein Portal, das sich auf Mietobjekte in ganz Schweden spezialisiert hat, ist z.B. [Samtrygg](#), auf dem aktuell (Stand 01.07.2025) 691 Mietwohnungen offeriert werden.

Kaufobjekte

Kaufobjekte sind z.B. auf [hemnet.se](#) zu finden, dies in überaus reichhaltiger Zahl (Stand 01.07.2025) Wohnungen (*bostäder*) 24.893, Ferienhäuser (*Fritidshus*) 4.224, Häuser (*Villor*) 16.284, Landwirtschaftliche Bauten und Wälder (*Gårdar / Skogar*) 1.368 und Grundstücke (*Tomter*) 3.708.

Weitere Quellen sind u.a. Facebook-Marketplace und -gruppen, [booli.se](#) und auch auf deutschen Immobilien-Portalen, wie in Zeitschriften.

Ebenso lohnend kann die direkte Nachfrage bei Maklern, Banken oder auch in der Nachbarschaft einer möglicherweise interessanten Immobilie sein.

Grundsteuer

Auch die [Grundsteuer](#) bemisst sich nach dem Einheitswert (*taxeringsvärd*), der üblicherweise bei 75% des Marktwertes liegt. Sie ist jedoch der Höhe nach auf 9.525 SEK (Stand 11.2025 – der vorgenannte Link führt auf die offizielle Seite des *Skatteverkets*, auf der der jeweils aktuelle Betrag bezeichnet ist) gedeckelt und bezieht sich stets auf EIN Objekt.

Der Wert wird alle zwei Jahre über einen Fragebogen, den das *Skatteverket* jedem Eigentümer schickt und wertsteigernde Maßnahmen abfragt, neu ermittelt.

Deutsche Makler / Angebote

Die Crux mit deutschen Angeboten ist meist, dass diese ein großes Maß an Eigenmanagement voraussetzen und u.U. auch überteuert sind. Zudem können deutsche Makler auch vom Käufer Provision verlangen, während schwedische Makler ausschließlich Provision vom Verkäufer erhalten.

Zudem sind oft schwedische Vorschriften / Rechtsgrundlagen unbekannt und werden daher nicht berücksichtigt, was wiederum nachteilig für den Käufer sein kann.

Ohne Hilfe eines schwedischen Rechtsbeistands ist der Kauf oft ein Risikogeschäft.

Hausarten / Preise

Auf dem Land gibt es, meist eher saisonal in den Sommermonaten, sog. *Stugas* oder *Fritidshus* genannt, kleine, nicht winterfeste Häuser, die für Urlaubszwecke vermietet werden.

Häuser für dauerhaftes Bewohnen (*permanent*) sind in allen Preislagen ab ca. 150.000 SEK bis hin zu etwa 20 Mio SEK zu haben.

Baustandard

Die häufig geäußerte Bemerkung, dass die Häuser in Schweden ja vergleichsweise spottbillig seien, hinkt gewaltig. Weder ist ein Holzhaus mit einem Steinhaus vergleichbar, noch ist der gewohnte „deutsche“ Standard gegeben.

Es wird halt „schwedisch“ gebaut. Wer ebenso heimische Statiken als Maßstab ansetzt, wird schnell erkennen, dass auch diese in Schweden kaum anzutreffen

sind. Dennoch stehen selbst über hundert Jahre alte Holzhäuser immer noch steif und fest an ihrem angestammten Platz.

Und wer meint, dass man bei „diesen“ Schneelasten doch viel dickere Balken und Bretter verwenden müsse, wird sich gleichfalls ordentlich wundern und die Augen reiben, wenn er die „dünnen“ Teile sieht, die offensichtlich nicht erst nach dem Winter aufgestellt wurden, sondern anscheinend schon so manch schneereichen Winter mit durchaus einem dreiviertel Meter Schnee überlebt haben.

Schwedisch anders ...

Vieles ist schwedisch anders. So, dass im Bad keinerlei 230-V-Anlagen, also Lampen und Steckdosen verbaut sein dürfen, eine Steckdose zwei Schuko-Steckplätze beherbergt und Schalter durchaus auch aus drei Einzelschaltern in einem bestehen. Herkömmliche Verteilerdosen sucht man an Wänden in gewohnter Deckennähe meist vergebens, weil diese in den Lampenanschluss“dosen“ integriert sind. WAGO-Klemmen werden erst seit Neuerem verwendet, statt dessen werden mehrere, z.T. grobdrähtige, wie auch das starre Verlegekabel gleichermaßen, in einer Schneidklemme zusammengefasst, die sich beim Festschrauben in die beim Drehen sich verdrillenden Kabelenden „beißt“.

Dass eine funktionale Trennung von Steckdosen, Lampen und sonstigen Verbrauchern in Bezug auf die Aufteilung auf mehrere Sicherungen besteht, ist oft ein frommer Wunsch, seltener Realität: Es kann durchaus sein, dass sich Steckdosen und Licht im Nebenraum mit der Küchenbeleuchtung, dem Dunstabzug und der zentralen Lüftungsanlage fröhlich eine einzige Sicherung teilen. Dies mit dem zwangsläufigen Effekt, dass all jene Verbraucher ausfallen, wenn die Sicherung auslöst.

Ach ja, und diese sind meist 10A-Schmelzsicherungseinsätze, derer man folglich gleich ein Zehner-Pack in Reserve vorhalten sollte. Auch von den für den Herdanschluss verwendeten 20A-Sicherungen sollten sicherheitshalber welche vorrätig sein.

Sicherungsautomaten gibt es auch, jedoch vornehmlich in Neubauten, selten in Altbauten.

Ebenfalls interessant: Zumeist findet man in den Räumlichkeiten eines Hauses Petroleum-Lampen. Sie dienen nicht nur der Dekoration oder Erzeugung einer romantischen Atmosphäre, sondern sind im Falle eines Stromausfalles zu abendlicher oder nächtlicher Stunde ein verlässliches Leuchtmittel, vorausgesetzt man hat, wie die biblischen Jungfrauen, eben nicht(!) versäumt diese auch mit Öl zu befüllen!

Die erwähnte Lüftungsanlage, in neueren Installation meist mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet, dient dem (Zwangs-)Luftaustausch, zumal zu öffnende Fenster meist nicht vorhanden sind. Lediglich eine schmale, fensterhohe Klappe erlaubt ein zusätzliches „Lüften“. Ein integriertes Fliegengitter verhindert ungeliebten Eintritt diverser Plagegeister, wie Knots, Mücken, etc..

Gebäude ohne Keller werden vom irdischen Untergrund erhaben, mit einem „Kriechraum“ versehen, erbaut. Dies einerseits, um Feuchte vom Tragwerk weg zu halten, andererseits auch isolierte Ver- und Entsorgungsleitungen verlegen zu können. Bei Hausbesichtigungen ist auch diesem Bereich Aufmerksamkeit zu zollen. Der ‚Blaumann‘ und Gummistiefel sollten also im Gepäck sein. Auch die Abschottung dieses Bereiches sollte rundum unbeschädigt sein, damit z.B. weder Tiere Unterschlupf finden können, noch bei Regen Erde unter das Haus gespült werden kann.

Makler

Der Makler in Schweden ist nicht nur für die Vermittlung, sondern auch alle urkundlichen Tätigkeiten verantwortlich, er erfüllt damit auch die Funktion eines Notars. Die Kosten trägt der Verkäufer.

Manche Makler unterstützen ihre Gewinnmaximierung durch entsprechende AGBs, die Gebühren für dieses und jenes vereinbaren.

Wieder andere weigern sich Geld von Banken außerhalb Schwedens zu akzeptieren oder bestehen auf ein schwedisches Bankkonto, was der Käufer meist noch nicht

hat.

Glücklicherweise gibt es auch Makler, die überaus agil, sehr umsichtig, kundenorientiert und kooperativ sind. Jene sollte man präferieren.

Der Makler ist übrigens nicht verpflichtet Aussagen des Verkäufers hinsichtlich Zustand oder Mängel des Objektes zu prüfen. Der Verkäufer füllt einen Fragebogen aus, aus dem der aktuelle Zustand, wie auch Renovierungsarbeiten, etc. hervorgehen. Antworten wie „Ich weiß nicht“ sind daher stets bei der Besichtigung durch Inaugenscheinnahme zu prüfen.

Ebenso ist er nicht verpflichtet Grundstücksgrenzen oder Vorliegen von Baugenehmigungen, etc. zu prüfen. Er ist auch nicht ansprechpartner für nach dem Kauf entdeckte „versteckte“ Mängel, sondern der Verkäufer.

Makler haften jedoch sofern sie vorsätzlich oder fahrlässig ihre Pflichten missachten, bzw. wissentlich Informationen zurückhalten oder unrichtige Angaben zu Bedingungen machen, die zum Zeitpunkt des Kaufs wichtig waren. Hier setzt sich der Makler Regressansprüchen seitens des Käufers aus.

Der Kauf von Privat ohne Makler ist ebenso möglich. Allerdings erfordert dies die Gegenwart zweier unabhängiger Zeugen, die gleichfalls die Unterzeichnung des Kaufvertrag durch Käufer und Verkäufer bestätigen.

Der Verkäufer haftet übrigens zehn Jahre lang für versteckte Mängel, sofern, wie allerdings oft praktiziert, diese Haftung nicht vertraglich ausgeschlossen wurde!

Der sogenannte *köpebrev* wird vom Makler ausgestellt und von beiden Parteien unterzeichnet. Danach schickt der Makler diesen an das Lantmäteriet, damit die Grundbucheintragung stattfinden kann. Der *köpebrev* dient quasi als Auflassungsurkunde.

Pflichten des Käufers

Die bekannte Wohnungs- / Hausbesichtigung ist nur ein Hauch dessen, was man als Käufer in Schweden leiten soll(te). Es macht durchaus Sinn, sich einen Arbeits-Overall mitzunehmen, um die Häuser, die keinen Keller haben, von unten zu inspizieren. von unten bedeutet, man schlüpft durch eine Luke im Haus unter den Boden desselben und hat somit Zugang zum Kriech“keller“, in dem Wasser-,

Abwasser- und Heizungs-Leitungen verlegt sind, aber auch ggf. Spuren oder Nester unliebsamer Untermieter ausfindig zu machen sein können.

Eine gute Idee ist auch ein Feuchtemessgerät (kapazitiv, nicht z.B. Holzfeuchte-Messgeräte) einzusetzen, um ggf. verborgene Feuchte in Holzhäusern ausfindig zu machen.

Frisch gestrichene oder tapezierte Wände sollten stets mit besonderer Aufmerksamkeit bedacht werden, etwa so, wie ein blitzblank dampfgestrahler Motor eines Gebrauchtwagens mögliche Ölleckagen unsichtbar werden lässt.

Die beste Besichtigungszeit ist ggf, auch der Winter, draußen knackig kalt und drinnen – kuschlig warm? Sprich: ist die Heizung (nicht der Holzofen, eher die Wärmepumpe) auch für solche Außentemperaturen ausgelegt?

Doch auch der Kamin sollte einen sehr guten Zug aufweisen, intakt sein und die letzten Kaminkehrer(*Sotare*)-Rechnungen dienen als Nachweis ordentlicher Inspektionen.

Der Energieausweis muss vorgelegt werden und ist vom Verkäufer zu zahlen. Er gibt Auskunft in gewohnter Art und Weise, bietet die Möglichkeit der Überprüfung der Makler-Angaben hinsichtlich Heizkosten. Rechnungen des Stromversorgers untermauern diese.

Kosten des Käufers

Der Käufer zahlt bei Vertragsschluss 10% des Kaufpreises, die restlichen 90% bei Schlüsselübergabe.

Die Eintragung ins Grundbuch für die Eigentumsübertragung (*lagfart*) wird vom Vermessungsamt (*Lantmäteriet*) mit 1,5 % des Kaufpreises, bei juristischen Personen 4,5 % berechnet. Ist das Haus mit einer Hypothek belastet, werden zusätzlich 2 % der Höhe der Hypothek fällig.

- Sofern der Kaufpreis den vom Finanzamt (*skatteverket*) im Vorjahr festgelegten Einheitswertes unterschreitet, wird die Berechnung auf Grundlage des höheren Einheitswertes durchgeführt.
- Liegt keine amtliche Bewertung vor, wird dies durch einen Gutachter erstellt.
- Ist der Kaufpreis höher als der Einheitswert wird der höhere Betrag zu Grunde

gelegt.

Die aktuellen Informationen hierzu finden sich auf der Seite des [Lantmäteriet](#).

Zuzüglich in Rechnung gestellt wird eine Bearbeitungsgebühr für den Verwaltungsakt der Grundbucheintragung von etwa 825 SEK (Stand 2025), sowie 375 SEK (Stand 2025) für eine Hypothek.

Die Rechnung wird kurz nach Mitteilung des Maklers über die vollständige Kaufpreiszahlung, den Eigentumsübergang, per Post zugestellt und ist i.d.R. binnen vier Wochen zur Zahlung fällig.

Gutachter – Anticimex

Wer auf Nummer sicher gehen und bösen Überraschungen vorbeugen will, hat zwei Möglichkeiten, sich von einem Sachverständigen das Objekt der Begierde überprüfen zu lassen. Er kann selbst einen Gutachter beauftragen, sich an die Firma [Anticimex](#) wenden oder eine Versicherung für das Haus abschließen, so es denn schon erworben wurde.

Anticimex® wurde 1934 in Schweden gegründet und spezialisierte sich zunächst auf Schädlingsbekämpfung, agiert heute weltweit und hat sein Dienstleistungs-Portfolio ausgeweitet, bietet u.a. auch Gutachten von Immobilien an.

Versicherer nehmen die Dienste von Anticimex® gleichfalls in Anspruch, so z.B. bei Antrag auf Hausversicherung. In diesem Fall ist deren Inanspruchnahme für den Versicherungsnehmer kostenfrei. Der Versicherer möchte aus wirtschaftlichen Erwägungen nachvollziehbar sicher gehen und das zu versichernde Risiko vor Vertragsabschluss verifizieren. Eine weise Entscheidung ...

Möchte man vor Kauf ein Gutachten über das fragliche Objekt, kann man entweder den Verkäufer bitten, Anticimex® zu beauftragen.

Die Kosten vereinbart man – schriftlich – derart, dass der Verkäufer die Kosten hälftig übernimmt, wenn es zum Kaufabschluss kommt, sprich, keine wesentlichen wertmindernden Umstände bekannt werden.

Sofern das Gutachten jedoch derart schlecht ausfällt, dass man sich vom Kauf Abstand zu nehmen gezwungen sieht, soll der Verkäufer für die Kosten vollends aufkommen.

Hat der Verkäufer also keine ‚Leichen im Keller‘, dürfte diese Vereinbarung für ihn

kein Problem darstellen.

Die Gutachten fallen sehr ausführlich, mit Foto-Dokumentation und detaillierter Beschreibung evtl. erkannter Mängel, aus und sind somit eine solide Grundlage, die Kosten für die Mängelbehebung abzuschätzen. Zudem ist man nach dem Gutachten zu 99,9 % sicher vor unliebsamen Überraschungen.

Die Kosten belaufen sich, je nach Größe des Objekts auf etwa 500 .. 2.500 Euro.

Miete oder Kauf?

Wer sich erst einmal einen Überblick über Land und Leute verschaffen möchte, ist mit einem Mietobjekt (meist ohnehin auf Zeit, u.U. auch kleiner einem Jahr!) ausgerichtet, gut bedient. Man hat Zeit zu erspüren, ob man mit der Mentalität der Schweden zurecht kommt, das Klima passt, Arbeitsmöglichkeiten, Kindergärten, Schulen, etc. in der gewünschten Weise gegeben sind.

Ist man sich hinsichtlich der Hauptsächlichkeiten sicher und präferiert eine bestimmte Gegend, wird man eher in Richtung Kauf tendieren und sich entsprechend umschauchen.

Da die Hauspreise verglichen mit heimisch gewohnten unschlagbar günstig scheinen, wird dem Kauf oft der Vorzug gegeben werden.

Ehrlicherweise muss man natürlich anerkennen, dass Hauspreise deshalb als günstig scheinen, weil ein Holzhaus naturgemäß günstiger zu erstellen ist, als ein gemauertes Haus.

Ebenso ist der Standard in Schweden nicht unbedingt identisch mit dem gewohnten. Wer eine schwedische Küche einfach mal eben umstellen will und feststellt, dass die Schränke mit ordentlichen Zimmermanns-Nägeln auf dem Sockel festgenagelt wurden, wird schnell ahnen, was gemeint ist.

Instandhaltung und steuerliche Aspekte

Wer Reparaturen oder Installationen am Haus nicht selbst vornimmt, sondern diese Arbeiten in Auftrag gibt steht mitunter vor der Frage, ob das nicht auch günstiger geht, als einen Fachbetrieb zu beauftragen.

Wie allgemein üblich begibt man sich damit nicht nur auf gewährleistungsmäßiges Glatteis, sondern auch auf gesetzlich nicht gesichertes Terrain, von steuerlichen Aspekten abgesehen.

Versicherungen bieten meist nur dann Schutz, wenn Arbeiten, auf Grund derer ein Versicherungsschaden entstanden ist, von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt wurden.

Aus steuerlicher Sicht lohnt es sich in Schweden durchaus, derlei Arbeiten „offiziell“ durchführen zu lassen, insbesondere dann, wenn man in Schweden einkommensteuerpflichtig ist: Der Staat bezuschusst nämlich Unterhalt-, Instandhaltungs-, Reparatur- (auch z.B. Energieeffizienz-Massnahmen), wie Um- oder Anbau-Kosten mit bis zu 50% der Brutto-Arbeitskosten (gültig bis 12.2025, ab 01.2026 nur noch 30 %), auch bei für Wohnzwecke geeigneten Ferienhäusern, bis zu einer Höchstgrenze von 50.000 SEK p.a.. Diese Steuererleichterung nennt sich *ROT-avdrag*.

Der *RUT-avdrag* bezieht sich auf haushaltsnahe Dienstleistungen (z.B. Reinigung, Unterhalt oder Babysitter-dienste) und beträgt gleichfalls 50.000 SEK p.a..

Beide Vergünstigungen beziehen sich nicht auf das Objekt, sondern den Eigentümer dessen. Sind zwei Eigentümer eingetragen, hat jeder Eigentümer diesen Anspruch, mithin 100.000 SEK p.a. für jeweils den *ROT-* und *RUT-avdrag*.

Ebenfalls ab 01.2026 ändert sich der gesamte *ROT-* und *RUT-avdrag* auf 75.000 SEK p.a., statt zuvor 100.000 SEK p.a. und Person.

Um die Steuererleichterung in Anspruch nehmen zu können, muss der Betrieb die *F-skatt-Bescheinigung* besitzen und die Arbeitskosten müssen auf der Rechnung separat ausgewiesen sein.

Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunden, wie Betriebes muss, neben dem Hinweis der Umkehrung der Steuerschuld (*omvänd betalningsskyldighet*), auf der Rechnung vermerkt sein.

Der *ROT-avdrag* wird vom Finanzamt direkt an den ausführenden Betrieb gezahlt, so dass der Kunde diesen Betrag nicht entrichten muss.

Strom und Wasser

Sofern man nicht über eine eigene Strom- und Wasserversorgung verfügt, wird man auf öffentliche Versorgung angewiesen sein.

Wer zuvor noch keinen engeren persönlichen Bezug zu Schweden hatte, wird selten über die unumgänglichen Erfordernisse verfügen, die das Leben in Schweden erst grundlegend ermöglichen, so die Personnummer (*PM*) (Eintragung im Volksbuch), ID Karte (*ID Kort* – Identitätsnachweis für Nicht-Schweden) und *Bank ID* (Bankkonto).

Mithin sind Vertragsabschluss für z.B. Telefon- / DSL-Anschlüsse, Stromverträge, Bankkonto, selbst Online-Kaufverträge unmöglich, denn letztere erfordern oft eine schwedische Handynummer ...

Da aber Strom und Wasser für die Wohnung oder das Haus unabdingbar sind, ist es hier hilfreich, den Verkäufer zu bitten, die Umschreibung auf den neuen Eigentümer bei der Gemeindeverwaltung (Wasser, Abfallentsorgung) und dem Stromanbieter für einen vorzunehmen.

Der Stromanbieter wird, da er die Bonität des Neukunden mangels schwedischem Bankkonto nicht prüfen kann, eine Kautions, meist in Höhe von etwa 10.000 SEK anfordern.

Oft kursieren Aussagen wie „der Strom ist spottbillig“. Nein, leider nicht. Der Strom an sich kostet etwa -5 bis +8 Öre/kWh. Nun ist 1 Öre entsprechend ungefähr einem Zehntel Cent. d.h. wir reden über Zehntel(!)-Cent.

Was den Preis in die Höhe von etwa umgerechnet 25 Cent/kWh treibt, sind die „Neben“kosten, staatliche Abgaben und Strom-Transportkosten, die im Norden geringer ausfallen als im Süden des Landes. Die Stromerzeugung im Norden wird mit Wasserkraft betrieben, so z.B. durch den *Skelefteälven*, einem im hohen Norden Schwedens, dem westlichen Lappland, entspringender 410 km langer Fluss, der im Verlauf mittels Staustufen Turbinen von insgesamt 14 Wasserkraftwerken (das älteste ging 1908, das neueste 1970 in Betrieb) mit einer Gesamtleistung von über 1.000 MW speist.

Die Gemeinde schickt, ebenso mangels Bankverbindung, die Rechnung für Wasser und Müllentsorgung (erfolgt übrigens nach Gewicht des zu entsorgenden Abfalls) per Post. Zahlungsfrist i.d.R. vier Wochen.

Die kommunalen Gebühren sind je nach Gemeinde unterschiedlich gestaltet. In der Regel werden die Gebühren quartalsweise abgerechnet. Beispielhaft können folgende Daten gelten:

- Grundgebühr Wasserversorgung ca. 59 SEK
- Wasser je cbm ca.17 SEK
- Einheitswert EFH ca. 87 SEK
- Grundsteuer ca. 111 SEK
bezogen auf einen steuerlichen Wert von 434.000 SEK
- Grundgebühr Abfallentsorgung ca. 54 SEK
bezogen auf eine 240 Ltr. 2-Fach-Tonne mit 14-tägiger Leerung
- Biomüll / kg ca. 2,30 SEK
- Restmüll / kg ca. 4,30 SEK
- Schlamm Entsorgung Sickergrube (jährlich) ca. 1.300 SEK

Ausmisten

Hat man das Objekt seiner Begierde schließlich gefunden (das kann online auch gern einmal gut drei Jahre dauern), geht es an die Umzugsplanung.

Ein guter Zeitpunkt darüber nachzudenken, ob das, was man alles sein eigen nennt, auch wirklich umgezogen werden muss.

Wer mit 120 Kartons und Mobiliar umgezogen ist, davon rund 20 Kartons über Jahre ungeöffnet im Keller gestapelt gelagert hatte, wird zustimmen, dass, ganz gleich was in diesen eingepackt ist, man sie ungeöffnet entsorgen kann.

Jene, die ihr Haus verkauften und im Anschluss einige Jahre im Wohnmobil lebend verbrachten, werden bestätigen, dass man mit SEHR viel weniger auskommen kann. Vielleicht werden ein Backofen, das weiträumige Sofa oder der Hobbyraum vermisst, aber die essenziellen Dinge waren doch an Bord, ggf. sogar samt voll ausgestattetem Büro.

Die verbleibenden 100 Kartons lassen sich gut um 70% reduzieren, was vmtl. immer noch zu viel sein wird.

Was sollte man mitnehmen?

Was man definitiv mitnehmen sollte, sind sämtliche Küchengeräte, Backofen, Induktionsherd, Geschirrspüler, Waschmaschine und Trockner. Die in Schweden erhältlichen Geräte sind z.T. technologisch nicht auf dem gewohnten Stand der Entwicklung, zudem deutlich teurer.

Es kann daher durchaus möglich sein, dass ein Gerät in Deutschland zu bestellen inkl. Fracht günstiger kommt, als der direkte Kauf in Schweden, – wenn es das Modell überhaupt in Schweden käuflich zu erwerben gibt.

Krankenversicherung

Rentner

Wer als Rentner nach Schweden auswandert bleibt in der deutschen Kranken und Pflege-Versicherung versichert.

Die deutsche Krankenversicherung stellt auf Antrag ein S1-Formular aus, das, ausgefüllt und unterzeichnet an selbige retourniert, letztlich der schwedischen Krankenversicherung (*Försäkringskassan*) übermittelt und von dieser dem Rentner eine Bestätigung S072 zugeleitet wird.

Es ermöglicht z. B. Grenzgängern, Rentnern, Entsandten sich im Land ihres Wohnsitzes wie Einheimische medizinisch behandeln zu lassen. Die Kosten werden vom Versicherungsträger des Beschäftigungs- oder Rentenlandes, also Deutschland, übernommen.

- Die **deutsche Krankenkasse** übernimmt die Kosten für medizinisch notwendige Leistungen, die nach schwedischem Recht erbracht werden, und rechnet diese

mit dem schwedischen System ab.

- **Leistungen** entsprechen jenen, die auch schwedische Staatsbürger erhalten, ambulante und stationäre Behandlungen, Medikamente und Hilfsmittel, deren Umfang sich nach schwedischem, nicht nach deutschem Recht richtet.
- Damit ist man auch berechtigt staatliche Beihilfen für Behandlungen in Anspruch zu nehmen oder von den Zuzahlungsgrenzen zu profitieren.

Selbständige

Sie entrichten einen sog. Arbeitgeberanteil (für sich selbst) in Höhe von 31,42% vom zu versteuernden Gewinn. Damit sind Kranken-, Eltern-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung abgedeckt.

Arbeitnehmer

Arbeitgeber in Deutschland

- **A1-Bescheinigung**
Der Arbeitgeber muss eine **A1-Bescheinigung** (früher E101) beantragen. Diese bestätigt, dass der Arbeitnehmer weiterhin unter deutschem Sozialversicherungsrecht (Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung) steht.
- **Höchstdauer**
Die Entsendung darf in der Regel **24 Monate** nicht überschreiten. Danach muss der Arbeitnehmer in das schwedische Sozialversicherungssystem wechseln, es sei denn, eine Ausnahmerevereinbarung wird beantragt.
- **Krankenversicherung**
Mit der A1-Bescheinigung ist der Arbeitnehmer weiterhin über die deutsche Krankenkasse versichert.
Im Krankheitsfall in Schweden kann er Leistungen nach schwedischem Recht in Anspruch nehmen, die von der deutschen Kasse abgerechnet werden.
- **Arbeitsrecht**
Obwohl das deutsche Sozialversicherungsrecht gilt, müssen der Arbeitgeber **grundlegende schwedische Arbeitsbedingungen** (z. B. Mindestlohn, Arbeitszeit, Urlaub) einhalten.

Arbeitgeber in Schweden

- **Sozialversicherungspflicht**

Der Arbeitnehmer ist in das schwedische Sozialversicherungssystem eingegliedert und wird von seinem Arbeitgeber dort angemeldet. Die umfangreichen Sozialabgaben (ca. 31,42 % des Bruttolohns) zahlt der Arbeitgeber.

- **Krankenversicherung**

Mit der Anmeldung und der Erteilung der Personenummer ist der Arbeitnehmer automatisch voll in das schwedische Krankensystem integriert. Eine zusätzliche private Versicherung (z. B. **Cigna**) ist dann nicht mehr notwendig und würde eine **Doppelversicherung** darstellen.

- **Keine deutsche Versicherungspflicht**

Da der Lebensmittelpunkt und die Erwerbstätigkeit in Schweden liegen, erlischt die Pflicht zur Versicherung in der deutschen gesetzlichen Krankenversicherung.

Der Arbeitnehmer muss sich von seiner deutschen Krankenkasse abmelden.

Einreise-Routen

Es gibt verschiedene Wege, die nach Rom, ehm ..., Schweden führen! Da sind z.B. die Brücken, als auch die Fähren. Beide Routen haben ihre Reize, Zeiten und Kosten. Der Einfachheit halber nehmen wir an, dass die Reise ab Hamburg startet.

Von Hamburg nach Schweden – über die Brücken

Die rund 520 km lange Route führt zunächst über die A7 Richtung Flensburg nach Padborg / Kruså, Dänemark. Jetzt geht es über die E45 Richtung Kolding, nach dem Wechsel auf die E20 Richtung Storebælt-Brücke, auch Große-Belt-Brücke genannt. Für einen PKW fallen etwa 35 Euro Maut an.

Weiter geht es auf der E20 durch Kopenhagen in Richtung Öresund-Brücke, die mit ca. 65 Euro zu Buche schlägt, – und schon ist man in Malmö, Schweden angelangt.

Ohne einkalkulierte Pausen nimmt diese Route ungefähr 7 Stunden in Anspruch.

Von Hamburg nach Schweden – via Fähren

Die rund 320 km lange Fahrstrecke startet mit dem Teilstück Hamburg Richtung Puttgarden, Dauer etwa 1,5 Stunden, um mit der Scandlines-Fähre binnen 45 Minuten nach Rødby überzusetzen, Kosten etwa 70 .. 100 Euro. Von Rødby geht es binnen ungefähr 2 Stunden nach Helsingør. Dort startet die Fährfahrt (ForSea) von und 20 Minuten Richtung Helsingborg, Schweden, Ticket für etwa 40 Euro.

Vor- / Nachteile der Routen

Zeitlich, wie auch bezüglich der zurückzulegenden Fahrstrecke mit dem Auto, ist die Fähr-Route deutlich kürzer.

Kostenmäßig dürfte die Fähr-Route ebenfalls die Nase vorn haben, denn die eingesparten Sprit-Kosten machen die geringen Fähr-Mehrkosten gegenüber der Brücken-Maut wett.

Ebenso vorteilhaft: Man kann die Ruhezeiten während der Fährfahrt(en) genießen, wengleich die letzte zwanzigminütige Überfahrt kaum zum Verlassen des Fahrzeuges reicht. Die Fähren verkehren übrigens alle im 30 Minuten-Takt, was den auf anderen Routen gegebenen Zeitdruck, rechtzeitig an der Fähre einzutreffen, nimmt.

Nachteilig können auf der Brücken-Route mögliche Staus sein, die man bei der Fähr-Route kaum zu erwarten hat.

Rastplätze

Entlang der Europa-Straßen gibt es vom schwedischen Verkehrsamt ausgewiesene [Rastplätze](#), die meist an touristisch idyllisch gelegenen Orten, nahe der Reiseroute liegen.



Dieser See liegt gleich wenige Meter hinter dem rechts unten abgebildeten Toiletten-Häuschen. Links davon eine Informationstafel, auf der die nahegelegenen POIs ersichtlich sind.

Die Parkspuren sind lang genug für einen großen(!) LKW mit ebenso langen Anhänger.





Entgegen den aus D gewohnten Rastplätzen, die meist überfüllt, laut, schmutzig und damit wenig einladend sind, muss man den Schweden hier eine glatte Eins bescheinigen. Nicht nur wegen der aufgeräumten, schön gelegenen Plätze, sondern vor allem der beispielhaften Sauberkeit der sanitären Anlagen, die im Winter beheizt sind und selbstverständlich warmes und kaltes Wasser verfügbar halten.







Die Rastplätze werden abends gern auch von LKWs angefahren, weshalb es sinnvoll ist, sich am Rastplatz gegen 17:00 einzufinden, um sich den besten Platz sichern zu können.

Umzug

Vermeiden sollte man Umzugs-Portale, auf denen man den „günstigsten“ Zuschlag erhält. zumindest dann, wenn einem die wohlbehaltene Ankunft des Umzugsgutes am Herzen liegt.

Gute Erfahrungen sind durchgehend von [diesem](#) Umzugs-Unternehmen zu vermelden. Freundlicher Inhaber, der auch selbst mit anpackt, Personal, das ebenso zuvorkommend und sorgfältig arbeitet.

Personalmangel ist, wie in allen Branchen, so auch hier der kapazitätsmäßig limitierende Faktor. Nicht umsonst nimmt Chef die Dinge auch persönlich in die Hand. Die Erreichbarkeit ist – ungesunderweise – durchgehend gegeben, per Telefon oder Mail, – Antwort ist meist nicht weit.

Preislich durchaus konkurrenzfähig günstig und dennoch gut. Nein, Geiz ist nicht geil und wer billig kauft, kauft zwei Mal. Und so manches gute Stück hat immaterielle Werte, auf die man nicht verzichten mag, nur, weil das Unternehmen billige Aushilfen beschäftigt, die weder motiviert, noch ausgebildet sind und das gute Stück in möglicherweise beschädigtem oder gar nicht reparablem Zustand abgeliefert.

Termine werden eingehalten, Zuladungen sind ebenso möglich, selbst größere Güter, die in Deutschland gekauft und mit normaler Fracht zu unwirtschaftlich zu versenden wären, werden preiswert im Rahmen einer Zuladung transportiert, sofern sie nicht „beißen“ (lebende Tiere also ausgenommen ;-)) und der Zielort gerade in eine Tour passt.

Verzollung / Steuerfreiheit

Umzugsgut, auch Fahrzeuge, die mindestens sechs Monate auf ein Familienmitglied zu gelassen sind, können zoll- und steuerfrei mit dem Umzugsgut eingeführt werden. Fahrzeuge dürfen jedoch nicht vor Ablauf eines Jahres seit Einfuhr veräußert, verliehen oder verschenkt werden.

Für Alkohol, Tabak, Waffen, etc. gelten besondere [Regelungen](#).

Als Umzugsgut deklarierte Dinge können 12 Monate nach erster Einreise zoll- und steuerfrei eingeführt werden.

Einfuhr von (Haus-)Tieren

Aus der EU einzuführende Haustiere müssen mit einem Mikrochip oder einer Tätowierung (von vor dem 03.07.2011) versehen sein und ein Heimtier-Ausweis vorgelegt werden.

Sie müssen eine gültige Tollwut-Impfung nachweisen können, die mindestens 21 Tage vor Einreis datiert ist.

Die Einfuhr muss zuvor per online auszufüllendem [Formular](#) angemeldet werden.

Perfektes Timing

Nun gilt es die Ankunft des Umzugsgutes so zu terminieren, dass man es auch gleich in der Wohnung, dem Haus an die rechte Stellen verbringen kann.

Will sagen, Renovierungs- und Installations-Arbeiten sollten abgeschlossen sein, Böden verlegt, Wände gestaltet, etc..

Die Ankunft wird telefonisch angekündigt und auch zeitlich perfekt eingehalten.

Das Ausladen von z.B. um die 24 cbm durch zwei Umzugs-Spezialisten und zwei Auftraggeber dauert etwa zwei Stunden, ging Hand in Hand und somit sehr zügig.

Personennummer – ID Karte – BankID ...

Ehe man sich zielstrebig Richtung Finanzamt (*Skatteverket*) auf den Weg macht, ist der Ausdruck samt Ausfüllen und Unterzeichnen, [dieses](#) Formulars zur Anzeige des Umzuges nach Schweden erforderlich, will man dies nicht vor Ort ausfüllen wollen. Auch der Reisepass darf nicht fehlen, wie auch Finanznachweise (z.B. Verdienstbescheinigung, Kontoauszug, Rentenbescheid).

Zwei Möglichkeiten bestehen nun, um einen Termin beim Finanzamt zu buchen, [online](#) oder – durch Ziehen einer Nummer – vor Ort. Auch letztere Variante ist durchaus praktikabel und bedingt keine sonderlich bemerkenswerte Wartezeit.

Wie auch immer, sobald die Nummer auf einem der Monitore erscheint, wird einer der Mitarbeiter sich Richtung der Wartenden bewegen. Dieser ist der zuständige Gesprächspartner für die Beantragung der Personennummer.

Die ID Karte wird online [beantragt](#) und kostet 400 SEK, die umgehend nach Beantragung überwiesen werden sollen. Die Quittung, oder der Überweisungsbeleg (Screenshot) ist zum, gleichfalls online, zu vereinbarenden (Photo-)Termin für das, übrigens in Graustufen gefertigte, „Pass“-Foto als Zahlungsnachweis mitzubringen. Essenziell ist die Vorlage des REISEpasses, denn der Personalausweis wird nicht akzeptiert.

Nach rund zwei Wochen benachrichtigt eine SMS auf eine schwedische(!) Handy-Rufnummer, sobald die ID-Karte abholbereit ist.

Nach Erhalt der PN per Post und Abholung der ID Karte beim Skatteverket, macht man sich als nächstes auf zur Bank. Am besten beschränkt man sich auf Filialen in kleineren Gemeinden. Dort gibt es nur wenige Mitarbeiter und es stellt sich schnell ein persönliches Miteinander ein. Man erläutert warum und wohin man gezogen ist, was man vor hat (freilich bevorzugt was Geldeingänge betrifft) und man, neben der Priorität Schwedisch zu lernen, ein Bankkonto eröffnen möchte.

Wenngleich nahezu alle Schweden sehr gut Englisch sprechen, aber auch Deutsch verstehen(!), ist der Austausch in Englisch oder Deutsch zwar eine angenehme Interims-Lösung, der ausdrückliche Wunsch schnell Schwedisch zu lernen, jedoch stets ein guter Brückenbauer auf der gegenseitigen Good-Will-Ebene.

Mit Eröffnung des Bankkontos, Erhalt der Bankkarte (MasterCard) nach etwa einer Woche per Post, erscheint an erneut in der Filiale und kann seine BankID und auch gleich SWISH erhalten. Vorbereitend sollte man bereits die App sowohl der Bank, als auch von SWISH, dem mit am häufigsten genutzten Zahlungs-Dienstleister, selbst auf kleinen Märkten, etc..

Die Aktivierung der BankID mit der Bankkarte und die nachfolgende Aktivierung für SWISCH erfolgt binnen Minuten.

Nun ist man zwar noch kein Schwede, aber immerhin in der Lage, in Kombination mit PN, ID Kort und BankID alle Hürden vertraglicher Art nehmen zu können.

Bis zu einer möglichen Einbürgerung und Erhalt des schwedischen Ausweises samt Staatsbürgerschaft vergehen nach aktueller Rechtsprechung fünf, bis zum 27. Juni 2024 galten acht Jahre. Die Fünf-Jahres-Frist kann auf drei Jahre verkürzt werden, wenn z.B: das C1-Sprachniveau erreicht wurde.

SWISH

Was ist SWISH? Ein Zahlungsdienst, der via App auf dem Handy und scannen eines Codes die Überweisung eines beliebigen Geldbetrages auf das Konto des Empfängers, das kann z.B. ein Freund oder Bekannter, ein Fremder, ein Händler, ein Gewerbetreibender sein.

SWISH ist ein von sechs schwedischen Banken eingerichteter Dienst, um sofortüberweisungen zu ermöglichen. Danske Bank, Handelsbanken, Länsförsäkringar Bank, Nordea, SEB, Skandia und Swedbank betreiben SWISH gemeinsam. Im Laufe der Zeit haben sich weitere Banken, wie ICA Banken, Marginalen, Sparbanken Syd, Svea, Åland Bank und die Savings Banks angeschlossen.

Für den Zahlungspflichtigen ist die Nutzung kostenfrei, dem Zahlungsempfänger werden jedoch 2 SEK, zzgl. 0,6% des Zahlungsbetrages plus 0,11 EUR an Gebühren in Rechnung gestellt.

SIWSH wird in Schweden vorwiegend auf Märkten, bei Veranstaltungen und Jugendherbergen, etc. als Zahlungsform genutzt. Wer als Tourist jedoch nicht über SWISH verfügt (Voraussetzung Personenummer und BankID), darf in bar zahlen. Barzahlung wird übrigens auch von Schweden, die natürlich über die Voraussetzungen für die SWISH-Nutzung verfügen, ebenso gepflegt. Der Trend geht wieder in Richtung Bargeld. Dies u.a. auch mit Hinblick auf mögliche technische Ausfälle der Internet-Infrastruktur, aber auch auf Grund der von der schwedischen Regierung propagierten Unterstützung der Bargeldnutzung und -bevorratung für den Krisenfall.

Lastschrift einrichten

Nun ist es auch an der Zeit, sich beim Stromlieferanten mittels BankID-App auf dessen Webseite einzuloggen, um das Lastschrift-Verfahren (*Anmäla autogiro*) einzustellen. Damit erspart man sich darauf achten zu müssen, dass Zahlungen rechtzeitig vor kostenträchtigem Auftreten von SVEA Inkasso geleistet werden.

Es wird übrigens nicht, wie gewohnt, nach der IBAN / BIC, sondern einzig der Kontonummer gefragt. Diese ist (bei Handelsbanken) jedoch nicht(!) die auf der Kontoeröffnungs-Bestätigung angegebene „Kontonummer“, sondern die „Vertragsnummer“. Sie ergibt sich auch aus den letzten 17 Stellen der IBAN ohne führende Nullen.

Sollte der Login auf der Webseite des Stromversorgers fehlschlagen, so kontaktiert man den Support des Versorgers und bittet ihn, unter Mitteilung der PN, diese in sein System einzupflegen.

KFZ in Schweden registrieren

Meist gilt es früher oder später (innerhalb eines Jahres seit Einreise) das eigene Fahrzeug in Schweden registrieren zu lassen. dies nicht nur, weil Steuern und Versicherung meist günstiger sind, sondern weil man in Schweden die Möglichkeit hat, nicht mehrere Fahrzeuge permanent angemeldet zu lassen, aber auch dem schwedischen Staat zu helfen, die Instandhaltung und den Bau der Straßen zu finanzieren.

Zuständig für die Registrierung ist die Verkehrsbehörde *Transportstyrelsen* in Örebro.

Zunächst füllt man auf deren [Webseite](#) das [Antragsformular](#) aus. Die Erläuterungen sind leicht verständlich, das Formular selbsterklärend. Neben den üblichen Angaben, wie Anschrift, Personenummer und Fahrzeugtyp, Hersteller, Baujahr und Fahrgestellnummer, wird noch der Grund für den Antrag erfragt, meist der Umzug (*flyttsaksfordon*).

Sollte ein Fahrzeug auf den Ehepartner zugelassen sein, aber auf den anderen in Schweden registriert werden, muss das Fahrzeug formlos per Übertragungsurkunde (*överlåtelsehandling*) auf den in Schweden Anmeldenden überschrieben werden. Dieses Schreiben muss alle spezifischen Fahrzeugdaten, wie Hersteller, Typ, Fahrgestellnummer, Baujahr Kennzeichen, – entsprechend den im zugehörigen Versicherungsschein aufgeführten Daten –, sowie die persönlichen Daten des Anmeldenden samt Personenummer enthalten und vom Zulassungsinhaber unterzeichnet sein.

Als Anlagen fügt man dem Antrag, Fahrzeugschein, -brief, Kaufvertrag und die letzte Versicherungsrechnung bei. Die Unterlagen versendet man als Einschreiben ([REK](#)) an:

Transportstyrelsen, Tunnländsgatan 5, 701 96 Örebro

Etwa zwei Wochen später erhält man eine Rechnung zur Bezahlung und wenige Tage nach Zahlungseingang den Bescheid. Jetzt kann das Fahrzeug, nach Terminabsprache, in der nächstgelegenen Gemeinde zur TÜV-Untersuchung (*bilprovning*) vorgestellt werden. Für jedes Fahrzeug, gleich welcher Art, kostet die *registrerings besiktning* rund 420 Euro. Diese Registrierungs-Besichtigung des Fahrzeugs führt nicht jeder „TÜV“, sondern nur zertifizierte TÜV-Betriebe durch. Ebenso sind die meisten Niederlassungen in der Tonnage auf 3,5 to beschränkt. Bei

schwereren Fahrzeugen muss man entsprechend geeignete TÜV-Stellen aufsuchen.

Die schwedischen Kennzeichen landen, nach erfolgreicher „Registrierung“, samt neuem KFZ-„Brief“ per Post drei Tage, spätestens etwa eine Woche später im Briefkasten.

TÜV-Unternehmen

Die am häufigsten anzutreffenden TÜV-Unternehmen sind – die extrem sauberen – unter [Besikta](#) firmierenden und mit derzeit 78 Niederlassungen vertreten, sowie die z.T. in die Jahre gekommenen [Opus Bilprovning](#) Betriebe. Preislich nehmen sich beide wenig. Gebucht wird i.d.R. online über die Webseite, was allerdings bereits die Existenz eines schwedischen Kennzeichens voraussetzt.

Den ersten TÜV-Besuch zur *registrerings besiktning* terminiert man am besten per Mail an den jeweiligen Kundendienst oder persönlich vor Ort. Telefonisch wird man meist an dem schwedischen Sprachmenü scheitern, so man nicht bereits der schwedischen Sprache mächtig ist ...

Weiter Dienstleister sind [Bilprovningen](#) mit etwa 110 Niederlassungen (Kooperation mit TÜV Rheinland) und [Carspect](#) mit rund 120 Stationen.

Die durchgängig eher schlechten Bewertungen (1,6 .. 2,3 von 5) der vier Unternehmen zeugen u.a. vom Finden unnötiger „Fehler“, um Nachprüfungen zu generieren und so den Umsatz zu steigern, während *Besikta* in Bezug auf z.T. geringere Preise und freundliches Personal gelobt wird.

Es scheint also geraten, sich vor Buchung die regionalen Bewertungen anzusehen.

TÜV-Abname

Übrigens: die aus Deutschland bekannten TÜV-Plaketten gibt es in Schweden nicht. Auch ist das Kennzeichen nicht auf die Person, sondern das Fahrzeug bezogen. Bei Verkauf wandert das Kennzeichen also mit dem Fahrzeug mit.

Zeitgleich erhält man i.d.R. bei fälligem oder überzogenem „Deutschen TÜV“ die Benachrichtigung über ein Fahrverbot, – außer zur nächstgelegenen *Bilprovning*-Station, die man dann binnen eines Monats aufsuchen muss.

Die in Deutschland üblichen Toleranzen hinsichtlich Überziehen des TÜV-Termins gibt es in Schweden nicht: da ist das Fahrzeug dann ab 00:00 Uhr des Folgetages sogleich stillgelegt!

TÜV-Untersuchung

Die Untersuchung gestaltet sich unspektakulär:

- Beleuchtung
- Bremsen
- Radaufhängung
- Bereifung
- Sicherheitsvorrichtungen

Eine Sache von etwa 15 Minuten, inklusive der elektronischen Mitteilung an *Transportstyrelsen*, auf deren Portal man unter „*Mina sidan*“ sogleich ersehen kann, dass der TÜV erfolgreich abgeschlossen wurde.

Das Fahrzeug gilt solange als „avställt“, bis eine Versicherung abgeschlossen und das Fahrzeug danach im Portal aktiviert wurde.

KFZ-Versicherung abschließen

Nach erfolgreichem TÜV kann man das Fahrzeug nun bei einer KFZ-Versicherung mittels Eingabe der zugeteilten Kennzeichen online versichern.

Ein Versicherungsvergleich der unterschiedlichen Anbieter ist nur mit schwedischem Führerschein möglich, da auf diese Weise auch die bisherige Unfallhistorie für den Versicherer zugänglich ist, die letztlich die Prämie bestimmt.

Mit deutschem Führerschein muss man die Versicherer anschreiben und einen Nachweis der Schadensfreiheitsklassen beifügen, verbunden mit der Bitte, die Prämie unter Berücksichtigung der schadensfreien Jahre mitzuteilen.

Mit Abschluss mindestens einer Haftpflicht-Versicherung (*Trafikförsäkring*) darf das Fahrzeug im öffentlichen Straßenverkehr verwendet werden.

Ein Abschluss einer Teilkasko (*Halvförsäkring*) oder Vollkasko (*Helförsäkring*) ist erst mit erfolgreicher TÜV-Abnahme möglich, da bis dahin ein Fahrverbot (*körförbud*) besteht, das nur eine Haftpflicht-Versicherung zulässt.

Versicherungsbeiträge werden meist monatlich ausgewiesen. Eine jährliche Bezahlweise zeitigt eine recht geringe Ersparnis von etwa 0,3 %, womit die Wahl meist auf monatliche Berechnung fällt.

Fahrzeug temporär stilllegen – „avställt“

Schweden bietet seitens des Straßenverkehrsamtes (*Transportstyrelsen*) auf „Meine Seiten“ (*Mina sidor*) nach Registrierung die Option, das aktuell nicht genutzte Fahrzeug zu „parken“, (*avställt*) sprich, temporär ab- und bedarfsweise wieder anzumelden. Das spart Steuer- und Versicherungskosten.

Will man das Fahrzeug zu einem bestimmten Zeitpunkt nutzen, hebt man diesen Status online wieder auf, nachdem man zuvor, sofern noch nicht geschehen, eine Haftpflichtversicherung als Mindestvoraussetzung online abgeschlossen hat.

Entschließt man sich später wieder dazu, das Fahrzeug „avställt“ zu deklarieren, so stoppt ab diesem Zeitpunkt die laufende Steuer- und Versicherungszeit.

Abmeldung des Fahrzeugs in Deutschland

Mit dem Zeitpunkt der Registrierung des Fahrzeugs in Schweden wird das Kraftfahrtbundesamt in Flensburg informiert, das wiederum die deutsche Versicherungsgesellschaft in Kenntnis setzt, dass das Fahrzeug ausgeführt und der Versicherungsschutz aufzuheben ist. Daraufhin werden anteilig nicht genutzte Zeiträume hinsichtlich verbliebener Steuer- und Versicherungszeiten berechnet und erstattet.

Manche Bundesländer erstatten schlicht die überzahlte Steuer, während andere zunächst unter Fristsetzung fordern, dass man die Kennzeichen zur Entwertung bei der Zulassungsstelle in Deutschland vorlegen solle ...

In dem Fall übersendet man der Zulassungsstelle eine mit Aktenzeichen und Kennzeichen versehene, sowie unterzeichnete Abmeldebestätigung, erklärt darin, dass das Fahrzeug mit den deutschen Kennzeichen mit Wirkung der Abmeldung nicht mehr am Straßenverkehr teilnimmt, bittet abschließend um formale Entwertung der Kennzeichen und Zusendung der entsprechenden Abmelde-Bestätigung.

Versicherung – Widerruf Einzugsermächtigung

Es schadet nicht, die Versicherung über die Registrierung per Mail explizit in Kenntnis zu setzen und, bei der Gelegenheit, auch gleich die ehemals erteilte Einzugsermächtigung zu widerrufen.

Umtausch des deutschen Führerscheins in die schwedische „körkort“

Auch hier bedient man sich des [online](#) verfügbaren [Antrag-Downloads](#), der i.d.R. binnen drei bis vier Wochen bearbeitet und bewilligt wird.

Auf „Mina sidor“ von [traffikverket.se](#) findet man die Zahlungsaufforderung von etwa 35 Euro und die Benachrichtigung, dass man sich in einem der nächstgelegenen Zweigstelle des Trafikverkets einfinden möchte, um dort Foto und Unterschrift zu hinterlegen.

Foto und Unterschrift werden self-service-like am Automaten erledigt.

Auf Mina sidor des Trafikverkets findet sich dann auch der Eintrag, dass der Führerschein ausgestellt wurde und gültig ist bis ...

Der Führerschein wird zwar nominell binnen 5 Tagen verschickt, allerdings ist es realistischer von 10 Tagen auszugehen, denn er landet per Einschreibebrief (REK) an irgendeiner der nächsten „Sammelstelle“ und wird per Brief zur Abholung dort angekündigt.

Rechtlich darf man ohne Führerschein kein Fahrzeug führen, womit sich natürlich die Frage ergibt: wie soll man den Führerschein abholen, ohne Auto?! Nun weiß die Polizei auch von dieser Regelungslücke: Sie können auf die Inhalte beim Trafikverket zugreifen und im Zweifel also sehen, dass die Fahrerlaubnis vorliegt ;-)!

Kommunikation

Gerade im Anfang, wenn man noch nicht des Schwedischen mächtig ist, ist die Kommunikation mittels e-Mail (e-Post) in Kooperation mit Online-Übersetzern ein probates Mittel, die Sprachbarriere elegant zu umschiffen. Dies soll jedoch nicht(!) ermuntern, sich auf dieser Möglichkeit auszuruhen, sondern durchaus sich der schwedischen Sprache zuzuwenden, um sie zu erlernen und – ohne Scheu hinsichtlich mangelnder Perfektion – zu sprechen.

Gleich, ob Ämter, Gemeinden, Stromlieferanten, der Support via e-Post wird i.d.R. sehr zügig, u.U. binnen Minuten oder Stunden, beantwortet, selten dauert eine Antwort länger als zwei Tage.

Zudem ist der Ton sehr entgegenkommend, freundlich, nicht allein weil man das „so tut“, sondern weil man den Menschen sieht und ihm helfen will.

Dies unterstrich ein Mitarbeiter bei *Besikta* (TÜV) mit dem Ausspruch (auf Englisch): „Wir Schweden sind nicht eckig, wir sind rund“, wobei er lachend auf seinen Bauch deutete und fortsetzte „wir wollen helfen, dafür sind wir da!“

Wenn es auch unrühmliche Ausnahmen geben mag, so spiegelt dies doch die naturgemäße Haltung der Schweden ihren Mitmenschen gegenüber wider.

Genau deshalb sollte man schriftliche Kommunikation stets auf Schwedisch, nicht auf Englisch oder gar Deutsch, führen. Im real life ist die Kommunikation auf Englisch durchaus ok. Der Höflichkeit halber sollte man mit „Please excuse me for speaking English, we have just moved here and need to learn Svenska as quickly as possible!“. Es schadet nicht so manch bekanntes schwedisches Wort (hier *Swenska*) in einem englischen Satz zu verwenden. Das wohlwollende Schmunzeln ist einem sicher!

Doch sollte man nicht die Sprachkenntnis der Schweden unterschätzen und sich unbedarft auf Deutsch unterhalten: Viele Schweden verstehen Deutsch, die jüngeren unter ihnen haben Deutsch oft bereits in der Schule. Ebenso ist der Großteil der Schweden ausgezeichnet in Englisch unterwegs. Auch dies soll wieder nicht als Ruhekissen dienen, sich des Erlernens der schwedischen Sprache reichlich Zeit zu lassen!

Sollten einem partout erforderliche Vokabeln in Englisch fehlen, hilft es oft einfach den deutschen Ausdruck zu verwenden: Viele Worte klingen in Schwedisch ähnlich, so dass durchaus eine große Chance besteht, dass sie verstanden werden, wie z.B. „Hund“ in Schwedisch „hund“ :-).

Eine gute Idee dürfte z.B. sein, sich nach dem schwedischen Wort zu erkundigen oder, vor Betreten des Geschäfts, Amtes, etc. einen Satz in Schwedisch vom Übersetzer zu entleihen, mit dem man eine Frage stellen möchte, um danach in Englisch zu erwähnen, dass man erst vor Kurzem in Schweden eingetroffen sei. Das zeitigt i.d.R. ein Lächeln auf die Lippen des Gegenübers und öffnet den Weg zu einer hilfreichen und freundlichen Unterstützung in der angefragten Sache.

Zur Aussprache: „k“, „sk“, „sj“, „skj“, „stj“, „sion“, „tjon“ wird als „sch“, das „å / Å“

wie das englische „aw“ in z.B. „awful“, „dj“, „gj“, „hj“, „lj“ wie „j“, „kj“ und „tj“ wie ein Mix aus „ch“ und „sch“, „u“ wie ein Mix aus „ö“ und „ü“ ausgesprochen.

Beispiel: „köpa“ (kaufen) in Schwedisch „schöpa“, „die Stadt Skellefteå“ in Schwedisch „Schellefteo“, abgekürzt auch „Schellefte“, bzw. „diskbänk“ (Waschbecken) in Schwedisch „dischbänk“ oder die Stadt „Umeå“ wird „Ümeo“ ausgesprochen ... Die schwedische Sprache ist sehr kreativ ...

Ärztliche Versorgung

Das schwedische Zahnarztssystem im Überblick

Schweden hat eine Besonderheit: Während die allgemeine medizinische Versorgung stark subventioniert ist, müssen Patienten beim Zahnarzt vergleichsweise tief in die Tasche greifen. Es gibt zwei Arten von Praxen: etwa 830 öffentlich getragene **Folktandvård**-Kliniken sowie rund 1.700 private Anbieter. Die Preise können sich durchaus unterscheiden, interessant: Folktandvård ist nicht automatisch günstiger als privat.

Touristen

Aus einem EU/EWR-Land kommend und über eine **Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK/EHIC)** verfügend, gelten die selben Bedingungen und Gebühren wie für Versicherte in Schweden mit Anspruch auf akute und notwendige zahnärztliche Behandlung. Der Hochpreisschutz gilt auch für EHIC-Inhaber. Die deutsche gesetzliche Krankenversicherung erstattet nur, was in Schweden üblich wäre.

Liegt keine Europäische KVK vor, sind alle Kosten selbst zu tragen,

Inhaber der Personnummer (folkbokförd)

Wer über eine Personnummer verfügt genießt den vollumfänglichen schwedischen

Krankenversicherungsschutz. Der schwedische Staat deckelt die jährlich selbst zu tragenden Kosten (**Hochpreisschutz Tandvårdsskydd**)

Behandlungskosten bis **3.000 SEK** sind vollständig selbst zu tragen. Von 3.001 bis 15.000 SEK verbleiben **50 %**, und ab 15.001 SEK nur noch **15 %** Selbstbehalt.

Ein **Jährlicher Zuschuss (Tandvårdsbidrag)** zwischen **300 und 600 SEK** wird auf die Behandlungskosten angerechnet. Dieser Betrag kann bei Nicht-Nutzung einmalig ins Folgejahr übertragen werden.

Der Staat legt für Behandlungen sog. Referenzpreise fest. Die schwedische Sozialversicherungsbehörde (Försäkringskassan) erstattet ihren Anteil direkt an den Zahnarzt, während der Patient nur seinen Eigenanteil entrichtet.

Für eine Extraktion gilt z. B. ein Referenzpreis von 1.200 SEK. Die Krankenversicherung zahlt nur bis zu dieser Grenze.

In bestimmten Fällen, bei körperlichen Behinderungen oder wenn Zahnbehandlung Teil einer medizinischen Behandlung ist, greift der allgemeine Hochpreisschutz bereits bei **1.400 SEK**.

Kinder & Jugendliche: Zahnärztliche Leistungen sind für Kinder und junge Menschen bis zum Alter von 23 Jahren, in privaten wie öffentlichen Praxen gleichermaßen, kostenfrei.

Termin vereinbaren

Regulärer Termin: Das nationale Gesundheitsportal **1177.se** und die Telefon-Hotline **1177** ermöglichen die Vereinbarung medizinischer Termine online oder telefonisch. Für Zahnarzttermine wendet man sich direkt an eine Folktandvård-Klinik oder eine private Praxis, online über deren Websites oder telefonisch.

Notfalltermin: Bei Zahnschmerzen oder akutem Bedarf gilt:

- **1177 anrufen** – Beratung auf Schwedisch oder Englisch, Weiterleitung zum nächsten Notfalldienst
- Die **Folktandvård** hält in größeren Städten oft Notfallsprechstunden (akuttider) vor
- In Großstädten (Stockholm, Göteborg, Malmö) gibt es spezialisierte Notfallzahnkliniken, die auch abends und am Wochenende geöffnet sind
- Außerhalb der regulären Öffnungszeiten kann bei einem echten Notfall auch

die Notaufnahme (Akutmottagningen) eines Krankenhauses aufgesucht werden.

Arztbesuch in Schweden (nicht-zahnärztlich)

Touristen

Mit EHIC (gesetzlich Versicherte): Wer in einem EU-Land, Liechtenstein oder der Schweiz versichert ist, zahlt für medizinische Leistungen genauso viel wie in Schweden Versicherte gegen Vorlage der KVK, auch Kinder.

Je Arztbesuch wird eine Pauschale von regional abweichenden ca. 15–35 Euro, die im Voraus entrichtet werden muss fällig. Diese Zuzahlungen können deutlich höher ausfallen als in Deutschland und werden von der deutschen Krankenkasse in der Regel **nicht** erstattet.

Mit privater Krankenversicherung (PKV): Für privat Versicherte gelten in Schweden die gleichen Regelungen wie in Deutschland, die Behandlungskosten sind direkt vor Ort zu bezahlen.

Inhaber der Personnummer

Patientengebühren (patientavgift): Es wird eine Patientengebühr von ca. 200 SEK pro Behandlungstermin beim Gesundheitszentrum (vårdcentral) fällig. Ein Besuch beim Facharzt kann mehr kosten. Wird der Termin nicht wahrgenommen bleibt die Zahlungsverpflichtung dennoch bestehen.

Jahresobergrenze (Hochkostenschutz): Die Obergrenze für ambulante Gebühren liegt bei **1.150 SEK** (ca. 100 €) pro Jahr, weitere Besuche sind kostenfrei. Pro Krankenhaustag wird eine Patientengebühr von 100 SEK erhoben.

Alternativ formuliert: Sobald man innerhalb von 12 Monaten je nach Region abweichend ca. 1.300 SEK an Arztgebühren gezahlt hat, sind weitere Besuche für den Rest des Jahres kostenlos.

Medikamente: Der maximale jährliche Eigenanteil für verschreibungspflichtige Medikamente beträgt **3.800 SEK** (seit Juli 2025), darüber hinausgehende Verordnungen sind kostenfrei.

Kinder: Kinder unter 18 Jahren sind in der Regel von Patientengebühren befreit.

Terminvereinbarung

Regulärer Arztbesuch: In Schweden ersetzen Gesundheitszentren (vårdcentral) den Hausarzt. Normalerweise sucht man bei Krankheitssymptomen eines dieser Zentren auf, unter deren Dach sich Ärzte aus mehreren medizinischen Fachrichtungen vereinen. Termine bucht man direkt über die Website der jeweiligen vårdcentral oder über **1177.se**.

Per Telefon: Es ist in Schweden üblich, sich zuerst telefonisch beraten und diagnostizieren zu lassen. Dazu gibt es die landesweite Telefonnummer **1177**. Dieses System spart Aufwand und Zeit und reduziert die Häufigkeit der Arztbesuche deutlich, ohne dass hierbei die Gesundheit des Patienten leidet. Die Hotline ist rund um die Uhr erreichbar, auf Schwedisch und Englisch.

Notfall:

- **112** – Lebensgefahr, Krankenwagen
- **1177** – dringende, aber nicht lebensbedrohliche Symptome; Einschätzung durch Pflegepersonal, Weiterleitung
- Bei akuten Erkrankungen oder Unfällen stehen die Unfallambulanzen der Krankenhäuser (**akutmottagningen**) zur Verfügung.

Post / Paketzustellung

Online-Bestellung, heute bestellt, morgen geliefert – das war einmal. Erstens dauert alles in Schweden „etwas“ länger, zweitens muss die mitgeteilte Lieferung nicht auch wirklich zu dem Termin stattfinden und drittens werden größere „Pakete“ meist an einem Paketshop (das kann eine Tankstelle, ein Lebensmittelgeschäft, o.ä. sein) geliefert, wo man sie dann abholen darf.

Lieferung an der Haustüre (*hemleverans*) ist u.U. bei den Online-Versendern

wählbar und funktioniert auch für kleine und mittelgroße Pakete, während größere Sendungen doch wieder im Shop zur abholung hinterlegt werden.

Abholung erfolgt gegen Vorlage der Zustell-eMail (via Handy) und des Ausweises (auch der Personalausweis wird akzeptiert, solange man keine schwedische ID-Karte oder Bank-ID hat).

Alternativ lädt man sich die App *PostNord* auf sein Handy, registriert sich mit seiner Telefonnummer und abschließend noch mit seiner e-Mail-Adresse. Fortan finden sich in der App alle unter dieser e-Mail-Adresse aufgegebenen Anlieferungen und können durch Vorzeigen des QR-Codes bei der *Ombud*-Stelle, z.B. bei ICA, COOP, etc. abgeholt werden.

Lebenshaltungskosten

Vorab: in Summe sind die Lebenshaltungskosten vergleichbar mit Deutschland. Insgesamt sind Kosten in Schweden planbarer, da viele Kostenpositionen der Höhe nach begrenzt sind, manche gänzlich wegfallen, da bereits über die Einkommensteuer finanziert. Damit können u.U. die finanziellen Belastungen in Schweden geringer ausfallen.

Lebensmittel

Waren sind in Schweden allein schon auf Grund der mit 25% um 6% höheren Mehrwertsteuer teurer. Es gibt aber noch drei weitere, vergünstigte Sätze: 12 % auf Lebensmittel, alkoholfreie Getränke, Hotelübernachtungen und Restaurantdienstleistungen, 6 % auf Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theater und Kino, Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie Personenbeförderung wie z. B. Taxi, Bus, Flug- und Bahnreisen.

Teurer ist freilich relativ. Nahrungsmittel, wie Fleisch, Gemüse, etc. sind in Schweden dank gesetzlicher Regelung alle „bio“. Wobei „bio“ schlicht natürlich,

unbehandelt bedeutet, während das Bio-Siegel in Deutschland mehr ein Marketing-Instrument darstellt denn ein Qualitätssiegel.

Manche Lebensmittel sind vergleichsweise – extrem – günstig. Wer den gewohnten Shrimps-Salat kennt und sich über vielleicht 28g Fischeinwaage in 222g Majonnaise freut, wird sich hier verdutzt die Augen reiben, wenn er 250g Shrimps zum selben Preis pur erhält.

Andere Lebensmittel sind etwa preislich gleich, wieder andere teurer. Letztlich kommt es dennoch nicht auf den selben Durchschnitt raus, es sei denn, man stellt seine Ernährung deutlich fischlastiger um, was nicht unbedingt einer gesünderen Ernährung widersprechen würde ...

In puncto Gesundheit soll der dritte, weitere Satz mit 0% nicht unerwähnt bleiben: Er gilt für rezeptpflichtige Medikamente, gemeinnützige und kulturelle Dienstleistungen, Warenexporte und mit internationalen Transporten in Zusammenhang stehende Leistungen.

Tanken

Treibstoffe sind vergleichbar, angenehmer jedoch, dass die Preise stabil(er) sind und nur im Öre-Bereich schwanken. Preissprünge, wie man sie bisher kannte, findet man hier nicht. Somit tankt man wo man mag, ob auf der Autobahn, der Landstraße, in der Stadt oder auf dem Dorf, zu mehr oder weniger gleichem Preis.

Interessant: Allgemein wähnt man Treibstoffe in der Stadt günstiger als auf dem Land. Oft aber ist es genau umgekehrt. Es lohnt also eher an der ländlich gelegenen Tankstelle zu tanken, als an jenen in der Stadt.

Zudem läuft das Tanken hier zu 99% mit der Karte an der Zapfsäule ab, wie aus Deutschland an Nacht-Tankautomaten gewohnt. Was anfangs leicht befremdlich ist, erweist sich in der Praxis als hilfreich: Man braucht keine Öffnungszeiten zu berücksichtigen.

Sollte die Technik einmal ausfallen, kann man natürlich auch, sofern die Tankstelle mit Personal besetzt ist, also zu den üblichen Geschäftszeiten, mit Bargeld zahlen.

Kranken- / Altenpflege

Mit einem gedeckelten Eigenanteil für die Grundversorgung von etwa 250 EUR/Mt.

beträgt dieser etwa ein Zehntel dessen, was in Deutschland zu zahlen ist. Dies deshalb, weil diese Leistungen steuerfinanziert sind.

Wasserversorgung

Die gemeindliche Wasserversorgung berechnet (kommunal unterschiedlich) je cbm etwa 20 SEK (entsprechend rund 1,80 EUR), 1.800 SEK/a Grundgebühr (ca. 164 EUR).

Trinkwasser liegt also knapp unterhalb des untersten Endes der bis über 8 EUR/cbm reichenden Preisspanne in Deutschland.

Karte vs. Bargeld

Schweden hat erst dieses Jahr (2025) ein Gesetz erlassen, wonach nicht nur Bargeld als gesetzliches Zahlungsmittel vorgeschrieben ist, sondern die Bevölkerung auch gehalten ist, eben aus den technischen Unwägbarkeiten heraus, Bargeld daheim vorzuhalten, um wenigstens zwei Wocheneinkäufe davon bestreiten zu können.

Straßenverkehr

Der altbekannte Stressfaktor im Straßenverkehr fällt in Schweden schon einmal weg, unterstrichen von einem nicht vorhandenen Schilder“wald“ und einer gemütlichen Reisegeschwindigkeit von meist 90 km/h.

Die Wildwechsel-Schilder sind ergänzt um Meterangaben, nämlich, wann der die Straße vom Wald trennende Wildzaun endet. Waren zuvor (maximal) 100 km/h erlaubt, ist nun 90 km/h angesagt.

Angenehm auch, dass Radar“fallen“ in Schweden immer angekündigt werden

müssen(!). Wer hier geblitzt wird ist im wahrsten Sinn des Wortes selber schuld.





STOPP-Schilder sind übrigens als solche wahrzunehmen: Nicht selten steht irgendwo unbemerkt ein Polizeifahrzeug und hält einen an, sollte man das STOPP mit einem sanften Überrollen ignoriert haben ...

Geschwindigkeitsbegrenzungen werden hier sinnhaftig eingesetzt. 70 km/h vor stärker befahrenen Kreuzungen, 80 km/h bei einseitigen Einmündungen oder schwach frequentierten Kreuzungen. 50 km/h, wie bekannt, in Ortschaften. 40 km/h bei unübersichtlichen oder häufigen Einmündungen, 30 km/h in Bereichen mit Wohngebieten mit Kindern, Kindergärten, Krankenhäusern oder Alten-/Pflegeheimen.

Geldbußen bewegen sich in Schweden meist im dreistelligen Bereich, sind also durchaus spürbar. In Finnland orientiert man sich in der Bemessung der Bußgeldhöhe übrigens am Einkommen. So kann ein Verstoß gern auch einmal im fünfstelligen (Euro-)Bereich liegen!

An Baustellen werden oftmals blaue Geschwindigkeitsbegrenzungs-Schilder aufgestellt. Sie sind bei Überschreitung nicht strafbewehrt, sondern stellen einen freundlichen Appell an die Vernunft dar, eine an die Situation angepasste Geschwindigkeit zu wählen und die angegebene maximale Geschwindigkeit nicht zu überschreiten.



Radar-„fallen“ in Form von meist gut sichtbaren Polizisten mit Signal-Weste und „Fernglas“, sprich LASER-Entfernungs- und Geschwindigkeitsmessgerät sind auch in Schweden anzutreffen. Selbst auf Bundesstraßen zu Zeiten, in denen nicht gerade Rush Hour herrscht und man daher kaum den Aufwand als lohnenswert erachtet.

Auch hier muss man anerkennen, dass es nicht ums Abkassieren geht, wie man es aus anderen Ländern kennt, sondern man den Respekt vor sinnvoll bemessenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zur eigenen Sicherheit festigen möchte.

Wildwechsel

Ein allgemein bekanntes Verkehrsschild der Elch als Wildwechsel-Hinweisschild, in Schweden jedoch von etwas größerer Bedeutung als in Deutschland. Wildwechsel wird überwiegend durch Wildzäune einzudämmen versucht, doch für Elche sind sie nicht wirklich eine unüberwindliche Hürde, sie steigen bedarfsweise einfach darüber hinweg.

Das Ende eines Wildzaunes wird durch ein Zusatzschilder „*Viltstängsel upphör*“

angekündigt, ggf. auch zusammen mit einer Entfernungsangabe, die die Entfernung bis zum das Ende des Wildschutzzaunes in Metern angibt.

Ein anderes Verkehrsschild weist lediglich auf eine Unterbrechung eines Wildzaunes hin, z.B. auf Grund einer einmündenden Straße, einer Kreuzung oder sonstiger Gegebenheiten. Hier sind zwei Meterangaben zu finden, nämlich z.B. „200 – 600 m“: Nach 200 m endet der Wildzaun und nach 600 m beginnt er wieder.





Rentiere und Elche gleichermaßen nutzen diese willkommene Gelegenheit, um das vermeintlich grünere Gras seitlich der Autobahnen und Fernstraßen zu genießen. Nicht immer allein, mitunter auch in Herden. Während Rentiere bei Annäherung mit dem Auto lediglich einen Blick verschwenden, sich aber ansonsten nicht am Fressen hindern lassen, scheint es den Elchen eher daran gelegen zu sein ihr Revier zu behaupten: sie stellen sich u.U. demonstrativ kurz vor Annäherung des Fahrzeug auf die Straße, als wollten sie sagen „DU bleibst erst einmal stehen, und dann überlege ich, ob ich Dich passieren, oder erst mal meine Familie über die Straße ziehen lasse!“.



Elche in Südschweden können übrigens gewichtsmäßig nicht mit ihren Kollegen im Norden mithalten: Die Elche im Norden bringen 50 % mehr auf die Waage, – 600 kg zu lediglich 400 kg Lebendgewicht.

Dennoch gilt es Unfälle mit Elchen, wie Rentieren, die oft in Privatbesitz und gekennzeichnet sind (Tracker), zu vermeiden, zumal man, selbst im Auto, dabei stets den Kürzeren zieht und mehrwöchige Krankenhausaufenthalte keine

Seltenheit darstellen.

Und wenn es um die sprichwörtliche Gemütlichkeit der Schweden geht, braucht man sich nicht zu wundern, wenn dies auch in der Tierwelt anzutreffen ist – und das durchaus auch mitten auf der Bundesstraße:

Sollte einem ein Fahrzeug mit wiederholter Lichthupe entgegen kommen, ist man gut beraten, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und äußerst sorgsam die Straße samt Randstreifen zu beobachten: Oftmals sind dann Vierbeiner unterwegs, die sich durch nichts aus der Ruhe bringen lassen und selbst ein mit knapp 70 km/h vorbeifahrendes Gespann nicht eines Blickes würdigen, sogar dann, wenn es nur einen Meter neben ihnen vorbei fährt!

Versicherungen

Versicherungen buhlen auch in Schweden um die Gunst der Kunden. Das Kleingedruckte, wie immer, offenbart die Möglichkeiten der Versicherer NICHT zahlen zu müssen.

Im Vergleich schneiden sie spartenmäßig unterschiedlich ab. Es lohnt also, nicht nur auf die Rabatte von meist 20% bei Abschluss mehrerer Bereiche, sondern eher auf Ausschlüsse oder Selbstbeteiligungen zu achten.

KFZ-Versicherungen sind vergleichsweise günstig(er), zumal bei mehreren vorhandenen Fahrzeugen, nur das aktuell genutzte angemeldet sein muss. Via App „parkt“ man das nicht genutzte Fahrzeug, z.B. das Wohnmobil, aktiviert es zum Reisebeginn und parkt gleichzeitig den sonst genutzten PKW. somit spart man deutlich Kosten.

Eine Hausversicherung inkludiert i.d.R. üblicherweise separat abzuschließende Sparten, wie z.B. die Rechtsschutzversicherung, was sich wiederum kostensparend auswirkt.

Jagd & Wild

Wer in Schweden ein landwirtschaftlich oder forstwirtschaftliches Grundstück von mindestens 5 ha besitzt oder gepachtet hat, der ist zur Jagd von Niederwild auf diesem berechtigt. Großwildarten, wie auch Elche werden nur in Jagdgemeinschaften bejagt.

Ein gültiger Jagdschein (*jaktbevis*) und eine Jagdkarte sind Voraussetzung. Auch ausländische Jagdscheine werden anerkannt.

Die [Jagdverordnung](#) (*jaktförordningen*) gibt Auskunft über Jagdzeiten der verschiedenen Arten.

Ausgenommene Regionen sind z.B. Naturschutz- und Rentierzucht-Gebiete, Nationalparks und der Kronopark. Hier gelten gesonderte Regelungen.

Landkreisspezifische Informationen zu jedem der 21 Landkreise Schwedens finden sich auf der Webseite lanstyrelsen.se.

Dort kann der betreffende Kreis oder Landkreis aus einer Liste gewählt werden. Unter dem Tab *djur* (Tiere) finden sich alle Informationen zur Pflege von Tieren, dem Kauf, gefährdete Arten, invasive gebietsfremde Arten, Jagd und Wild, Ratschläge zur Tierwelt und zum Angeln.

Zu jedem Themenkreis sind jeweils Telefon und Mail-Adresse des zuständigen Ansprechpartners aufgeführt.

Klima

... kalt

Während das Klima im Süden Schwedens eher mild und mit Deutschland vergleichbar ist, gestaltet es sich im Norden mehr in kanadischer Weise.

KFZ-Zusatzheizung

Fahrzeuge sind i.d.R. mit elektrischen Zusatz-Heizsystemen versehen, um ein Einfrieren zu vermeiden. Parkplätze vor Geschäften, Kliniken, aber auch öffentliche Parkplätze sind mit Steckdosen ausgestattet, um die Zusatzheizungen während der Parkzeit mit 230V AC zu versorgen.

KFZ-Zusatz-Scheinwerfer

Auffällig sind auch die großen, nicht nur an LKW, sondern auch an PKWs montierten (bis zu fünf) Zusatzscheinwerfern oder LED-Led-Balken, teils über die gesamte Fahrzeugbreite. Dies ist nicht der längeren Winterzeit oder winterlichen Dunkelheit geschuldet, sondern der Reiselust der Elche, die gern auch mal eine Sightseeing-Tour entlang und über Autobahnen und Bundesstraßen unternehmen.

Um diese bis zu 600 kg schweren Tiere im Winter in der Dämmerung oder Nacht rechtzeitig zu entdecken, sind bis zu 1.200 m reichende Scheinwerfer-Installationen ein Sicherheitsaspekt, den man nicht unterschätzen sollte.

Entgegenkommende LKW sind mit sehr viel mehr Zusatzscheinwerfern ausgestattet. Sieht man von Ferne schon einen taghellen Himmel auf einen zukommen, steht man kurz darauf im Dunkeln, wenn der LKW seine Illumination abschaltet, um entgegenkommende Fahrzeuge nicht zu blenden. Dann erst wird einem die installierte Lichtintensität erst wirklich bewusst.

Ein Unfall mit einem Elch endet meist in einem Totalschaden des Fahrzeugs und längerem Krankenhausaufenthalt der Insassen, samt möglicher jahrelanger gesundheitlicher Folgeschäden.

Winterreifen

Rechtzeitig zum 01.12. eines jeden Jahres tritt in Schweden die [Winterreifen-Pflicht](#) in Kraft. Sie gilt bis zum 31.03. und setzt voraus, dass montierte Reifen mit dem Symbol „Schneeflocke“ oder Spikes ausgestattet sind und ein Mindestprofil von 3 mm aufweisen.

Für Anhänger bis 3,5 to Gesamtgewicht gelten auch M+S-Reifen als Winterbereifung. Diese Regelung ist aktuell bis zum 30.11.2028 befristet.

Spike-Reifen dürfen vom 01.10. bis zum 15.04. gefahren werden.

Schnee räumen

Wer nicht über ein Fahrzeug mit Vorbaumöglichkeit eines Schneepflugs verfügt, um 35 cm Schneefall einer Nacht aus der etwas längeren Grundstückseinfahrt zu räumen, wird sich Gedanken machen müssen, wie er seine Zufahrt befahrbar hält. Es gibt natürlich hin und wieder Nachbarn mit entsprechender Ausstattung, die gegen kleines Geld die fremde Zufahrt räumen. Ob sie aber gerade dann, wenn man – mal eben – weg muss, zur Stelle sind oder wegen Krankheit gerade einmal nicht können, bleibt stets die Frage.


Bleibt ggf. die Anschaffung z.B. einer (akkubetriebenen) [Schneefräse](#) zu bedenken. Insbesondere auch hilfreich, um den Schnee“wall“ des gemeindlichen Schneepfluges, der die Straße in den frühen Morgenstunden räumte, alltäglich zu durchdringen.

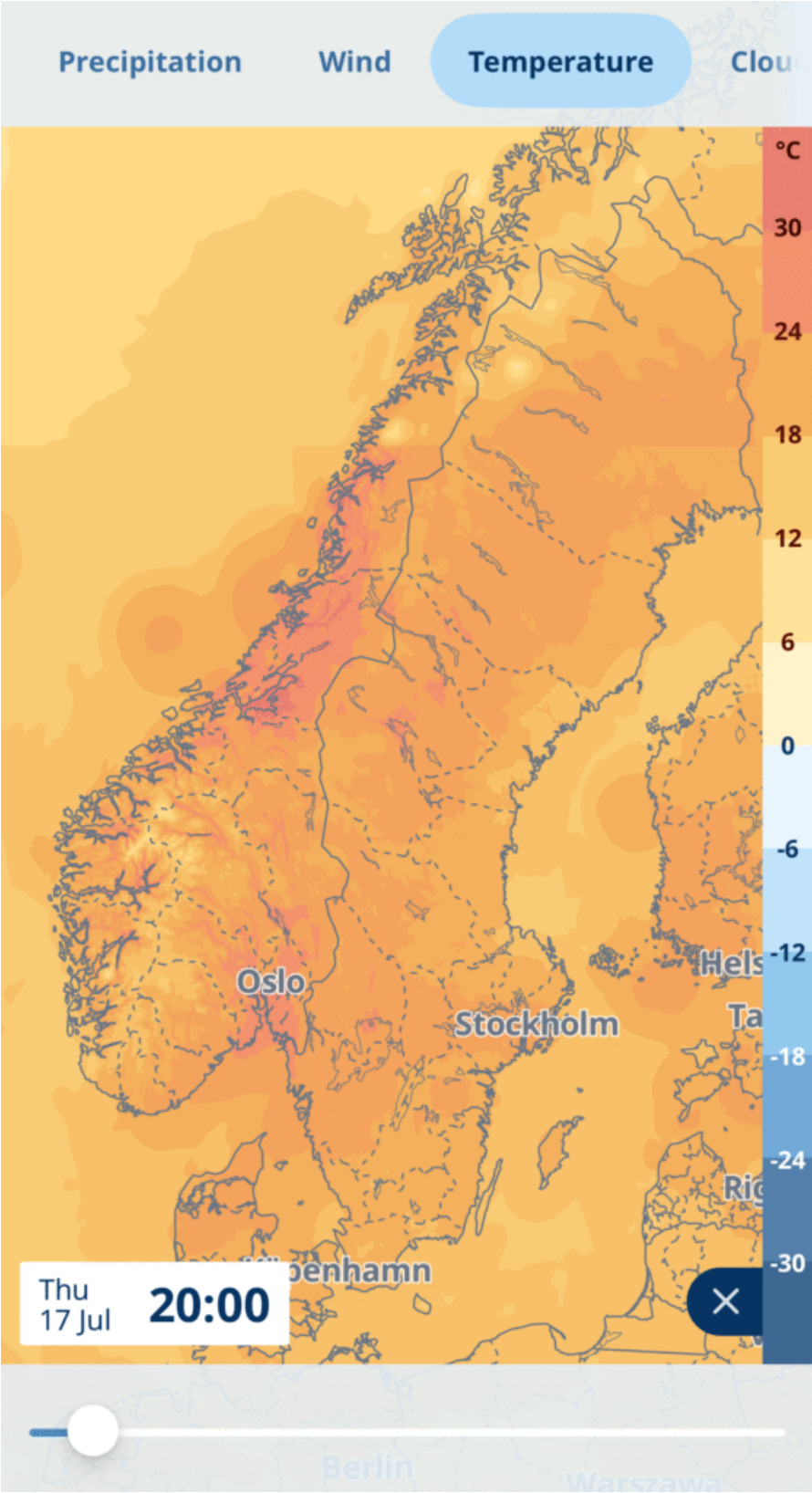
Da in Schweden alle Haus- und Garagentüren nach außen zu öffnen sind, kann es zweckmäßig sein, diese Bereiche vor Schneeanhäufung zu schützen. Während die Hauseingänge ohnehin überdacht sind, lassen die Garagentore eine Überdachung meist missen. Ein vorgebautes Carport hilft nicht nur den Zugang schneefrei zu halten, sondern auch die Ausfahrt einer in der Garage abgestellten Schneefräse, um von dort die weitere Zuwegung zu räumen.

... und heiß

Und ja, in Schwedisch Lappland kann es auch richtig warm werden, und das sogar hoch im Norden, wo Temperaturen bis 30 °C und mehr keineswegs das Gefühl vermitteln, dass man nahe des Polarkreises sei ...

Schweden - ganz praktisch

14 days		Hours	SMHI/Yr	
Today 14 Jul		29° 18°	0 mm	↖ 3 m/s >
Tue 15 Jul		30° 14°	0 mm	↓ 3 m/s >
Wed 16 Jul		27° 17°	0 mm	↓ 3 m/s >
Thu 17 Jul		28° 15°	0 mm	↖ 4 m/s >
Fri 18 Jul		29° 16°	0 mm	↗ 4 m/s >
Sat 19 Jul		26° 16°	0.2 mm	↗ 3 m/s >
Sun 20 Jul		27° 15°	1.3 mm	← 3 m/s >
Mon 21 Jul		25° 15°	12 mm	↓ 3 m/s >
Tue 22 Jul		26° 14°	0 mm	← 3 m/s >
Wed 23 Jul		24° 14°	0 mm	← 3 m/s >
Thu 24 Jul		23° 14°	0.2 mm	↖ 3 m/s >
Fri 25 Jul		22° 13°	3.8 mm	↑ 3 m/s >



Klimazonen

Schweden ist in 8 Klima- oder besser [Anbauzonen](#) unterteilt, Bergregionen ausgenommen. Je höher die Zone, desto kürzer die Vegetationsperiode.

Trotz extrem niedriger Temperaturen überleben empfindliche Pflanzen den (Perma)frost dank der zu diesen Zeiten gut isolierenden Schneedecke.

Efeu, bekannt als immergrüne Kletterpflanze, ist ein guter Indikator für die vorherrschende Luftfeuchte: nahe Seen wächst es hoch oben an Felsen, Bäumen, fernab Feuchte spendender Gegebenheiten nur noch als Bodendecker. Die Luftfeuchte ist also durchaus ein nicht zu unterschätzender Faktor.

Für den Gartenbau ist die Anbauzonenkarte eine grobe Orientierungshilfe, zumal der Einfluss der Luftfeuchte in der Karte keine Berücksichtigung fand.

Kindergarten – Schule – Studium

Kindergarten

Angenehm zu erleben: Binnen 4 Wochen muss seitens der Kommune ein Kindergartenplatz angeboten werden. Sollte in der gewünschten KiTa kein Platz vor Ablauf der Vierwochen-Frist frei sein, kann oft sofort ein Platz in einer nahegelegenen, anderen KiTa übergangsweise genutzt werden.

Sie kann von allen Eltern beansprucht werden, die studieren, arbeiten, arbeitslos oder in Elternzeit mit jüngeren Kindern befindlich sind.

Neben der klassischen KiTa gibt es noch die Tagespflege bei Tagesmüttern (*familjedaghem*), die offenen Vorschulen (*öppen forskola*) für Eltern mit Kindern im Alter von 0 – 5 Jahren, deren Besuch kostenfrei und ohne Anmeldung ist, jedoch keine Betreuung, außer durch die Eltern selbst, bietet, sowie Ganztags- und sogar Notfall-KiTs, in denen Betreuung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten gewährleistet wird, um Eltern, die z.B. im Nachtdienst (*nattis* oder auch *nattförskola*)

genannt), an Feiertagen, etc. arbeiten und daher ihre Kinder auch zu diesen ungewöhnlichen Zeiten betreut wissen müssen.

Für Kinder unter 3 Jahren gilt eine einkommensabhängige Beteiligung von 3% (jedoch nicht mehr als 1425 SEK) für das erste, 2% für das zweite und 1 % für das dritte Kind.

Die Kosten für Kinder ab 3 Jahren sind seit 2002 gedeckelt (*Maxtaxa*) und dürfen, unabhängig vom Einkommen, nicht mehr als 1.260 SEK für das erste, 840 SEK für das zweite und 420 SEK für das dritte Kind nicht überschreiten. Jedes weitere Kind ist kostenfrei.

Kinder ab 6 Jahren können kostenfrei die Vorschulklasse (*förskoleklass*) besuchen und haben nachmittags Anspruch auf durchgehende Betreuung (meist von 06 .. 07 Uhr bis 17:00 .. 18:30 Uhr).

Die Einrichtung dient nicht allein der Betreuung, sondern hat auch Bildungsauftrag gemäß nationalem Lehrplan über mindestens 525 Jahresstunden, nicht nur für schulische, sondern auch gesellschaftliche und gesundheitliche Themenkreise.

Eltern, die nicht arbeiten, studieren oder anderweitig eingebunden sind, können die Einrichtungen dennoch mindestens 15 Stunden, in Stockholm sogar 30 Stunden wöchentlich in Anspruch nehmen.

Schule / Studium

Ab 7 Jahren greift die Schulpflicht und beginnt mit der 1. Klasse der Grundschule (*grundskola*) und endet mit der 9. Klasse, unterteilt in drei abschnitte, 1. – 3. Klasse (*lågstadiet*), 4. – 6. Klasse (*mellanstadiet*) und 7. – 9. Klasse (*högstadiet*), gefolgt vom 3 Jahre dauernden Gymnasium, das sechs akademische und zwölf berufliche Zweige bietet.

Es fallen keinerlei Schulgebühren oder Studiengebühren an, auch nicht für EU-Bürger oder Bürger des EWR, die sich dauerhaft in Schweden aufhalten.

Arbeitssuche

Das [Arbeitsamt](#) in Schweden bietet die Möglichkeit sich – nach Erhalt der Personennummer – arbeitssuchend zu melden. Es werden Arbeitsstellen vermittelt, Bewerbungshilfe, auch Übersetzungen, gewährt, kostenfreie Sprachkurse (*SFI*) und Qualifizierungsmaßnahmen oder Praktikumsplätze angeboten.

Unabhängige Plattformen, wie [Blocket Jobb](#) oder in Großstädten [Metrojobb](#) sind beliebte Portale, neben Indeed u.a.. Für Berufseinsteiger, Studierende und Akademiker eignet sich [Academic Work](#) gut.

Bewerbung

Der theoretische Bewerbungsablauf ist wie gewohnt: CV und Anschreiben (auf Schwedisch). Der praktische hingegen startet mit einem persönlichen Besuch des favorisierten Arbeitgebers, einem lockeren Kennenlernen-Gespräch und dem Hinterlassen eines guten Eindrucks.

Arbeitsumfeld

Arbeitgeber sind i.d.R. bemüht, den Arbeitnehmer mit einer seinen Fähigkeiten gerecht werdende Aufgabe zu betrauen. Stress ist verpönt und soll vermieden werden. Kollegen sollen einander dahingehend unterstützen, dass niemand Stress empfindet und im Falle des Falles soll überlegt werden, wie der Stress umgangen werden kann. Fühlt sich ein Arbeitnehmer in seine Stellung nicht wohl, wird versucht, ihm eine andere, für ihn besser geeignete Stelle in der Firma zu beschaffen.

Fika, die Pause, ist ein wichtiger Bestandteil des Arbeitstages und dient NICHT dem Austausch über berufliche Belange, sondern rein privater Themen. Es soll eine Freizeit innerhalb des Arbeitsumfeldes sein, um den Kopf frei zu bekommen!

Das *Fika*-Verständnis lässt den Deutschen an Freizeit erinnern. Die Frage eines Schweden, gerichtet an einen seit Jahren in Schweden lebenden Deutschen „Was machst Du eigentlich in Deiner Freizeit?“, ließ jenen sogleich alles aufzählen, was er daheim alles zu tun habe „Ich muss was am Haus richten, im Garten einiges pflanzen, für die Kids eine Schaukel bauen ...“. Als der Schwede seine Frage wiederholte, stutzte er und meinte „... hab' ich Dir doch gerade alles aufgezählt ...!“ Der Schwede aber ließ nicht locker und ergänzte „Ich meine in Deiner FREIzeit, was

machst Du da für DICH?!“ Der Schwede würde antworten „Ich geh‘ Angeln, fahr‘ mit dem Boot raus,“

Eine sicherlich berechnete und auch, im Hinblick auf Burnout und Erschöpfungssyndrom, dringend notwendige Anregung, einmal darüber nachzudenken, was man in seiner FREIzeit für SICH tun könnte.

Arbeitslosen-Versicherung

In Schweden gibt es drei Arbeitslosenversicherungen, die staatliche *Alfa-kassa*, die *A-kassa* (*arbetslöshetskassa*), die von Berufsverbänden oder Gewerkschaften unterhalten wird, sowie die *GS-Akassa*. (*Grafiska Samfundet*), die für den grafischen Berufsstand begründet wurde, heute aber auch Beschäftigte im Forstwesen und der Holzverarbeitenden Industrie abdeckt.

Die *Alfa-kassa* und die *A-kassa* können parallel in Anspruch genommen werden, was auch häufig der Fall ist, da die Leistungen der staatlichen Arbeitslosenversicherung als nicht ausreichend gilt.

Um Anspruch auf Leistung zu haben müssen in allen Fällen mindestens 480 Arbeitsstunden in einem zusammenhängenden Zeitraum von 6 Monaten innerhalb der letzten 12 Monate geleistet worden sein.

Karenzzeiten, in denen keine Leistungen fließen, betragen 5 Tage. Die Leistungsdauer beträgt 300 Tage und kann bei Vorliegen besonderer Lebensumständen verlängert werden. Der Leistungsbetrag beläuft sich, unter Berücksichtigung der Karenzzeit, auf täglich 365 SEK.

- **Alfa-kassa**

- für Personen über 20 Jahre

- vom Staat aus Steuern finanzierte Versicherung

- Arbeitnehmer zahlt einen Verwaltungsbeitrag von etwa 150 SEK mtl.

- Arbeitslosmeldung beim regional zuständigen Arbeitsamt ([arbetsförmedlingen](#))

- Aktive Mitwirkung bei Vermittlungsmaßnahmen

- **A.-kassa**

- freiwillige Versicherung

- Beiträge variieren je nach Berufsgruppe und Versicherung

- Es werden im Versicherungsfall für die ersten 200 Tage 80 %, für die folgenden 100 Tage 70 % des letzten Bruttogehaltes gezahlt, maximal jedoch ein

- Tagessatz von 680 SEK

- **GS-Akassa**

freiwillige Versicherung

Beiträge bewegen sich je nach Berufsgruppe / Versicherung um 185 SEK, bei Akademikern 260 SEK

Leistungen wie A-kassa

Nimmt man beide möglichen Leistungen in Anspruch, hat man maximal 1.045 SEK am Tag zur Verfügung, sprich rund 31.350 SEK mtl.

Um die Leistungen zu erhalten, muss ein Formular täglich ausgefüllt werden, ob man z.B. gearbeitet hat oder arbeitslos, krank oder im Urlaub war.

Auszahlungen erfolgen i.d.R. am Donnerstag der Woche des Monats, in dem der 25. liegt. Sollte dieser ein Feiertag sein, wird die Auszahlung am nächstfolgenden Werktag ausgeführt.

Hausverteilung – Sicherungen

Eine Umstellung auf höheres Energiebewusstsein soll durch, mit höheren Absicherungswerten steigende Netzentgelte, erreicht werden. An sich ein lobenswerter Ansatz, allerdings ohne entsprechende Lastabwurfeinrichtungen stets ein Balanceakt: hält die Sicherung oder hält sie nicht.

Da Schweden noch sehr viel Verteilungen mit Schmelzeinsätzen verbaut hat, tut man gut daran, sich einige Ersatz-Packs zurecht zu legen. Denn, bis man die Abhängigkeiten, sprich Verschaltungen von Verbraucherzuleitungen, nachvollzogen hat, dauert es naturgemäß eine Weile. Chance genug, um einige Schmelzsicherungen zu opfern.

Je nach Anbieter und Region hat man die Wahl zwischen 16 A (2.135 SEK p.a.), 20 A (7.815 SEK p.a.), 25 A 9.480 SEK p.a.), 35 A (12.340 SEK p.a.), 50 A (17.315 SEK p.a.) und 63 A (20.965 SEK p.a.)-Anschlüssen. Preisangaben ionkl. Mehrwertsteuer (25 % *MOMS*)

Die Preisgestaltung für die kWh setzt sich aus vier Komponenten zusammen: der reine Strompreis (Überleitungsgebühr – *Överföringsavgift*) von z.B. 0,88 SEK, die Energiesteuer (*Energiskatt*) liegt bei ca. 0,343 SEK, eine variable Komponente beinhaltet Stromzertifikate, Bilanzkreisverantwortung, Mengenzuschläge, Herkunftsnachweise und SVK und summieren sich auf ca. 0,04537 SEK, die Behördenabgabe (*Myndighetsavgift*) beträgt etwa 131,82 SEK p.a., jeweils zzgl. Mehrwertsteuer, macht zusammen rund 1,5855 SEK / kWh.

Dieser Preis von umgerechnet etwa 15 Ct. beinhaltet jedoch noch nicht die monatlichen Abgabebeträge des Anschlusspreises je nach Absicherung, etc..

Wo ist der Hausanschluss vergraben?

Das zu wissen macht dann Sinn, wenn man in Hausnähe ein Fundament ausheben will, alternativ Erdschrauben setzen oder Erderstäbe einschlagen will. Wäre doch zu dumm Murphy die Chance zu lassen, einem dabei in die Suppe zu spucken und – prompt – das Erdkabel zu treffen. Aber da gäbe es auch noch die Wasserleitung oder das Glasfaserkabel für die Internet-Anbindung.

Da macht es einem Schweden recht einfach, zudem noch kostenfrei, sich Gewissheit über derlei verborgene Leitungsführungen zu verschaffen: Es genügt sich auf der Seite [ledningskollen](#) (*Leitungskontrolle*) anzumelden. Voraussetzung ist das Vorhandensein einer BankID.

Nach Anmeldung kann man sein Bauvorhaben schildern, das betroffene Gebiet auf seinem Grundstück einzeichnen und die Anfrage absenden.

Die lokalen Versorger werden automatisch kontaktiert und um Rückmeldung gebeten. Diese geschieht binnen weniger Tage (oder auch nur Stunden) beinhaltet die Informationen, ob Leitungen des jeweiligen Versorgers auf dem Grundstück verlaufen, bzw. den bezeichneten Grundstücksteil queren.

Bei Strom- und Internet-Versorgern kommt ein Mitarbeiter der *Geomatikk Group*

nach etwa fünf Werktagen vor Ort. Er meldet sich zuvor via SMS an, kommt u.U. aber bereits kurz darauf vorbei.

Er vermisst die lt. seinen Karten vorliegenden Punkte der entsprechenden Leitungen und markiert deren Verlauf mittels roter Sprühfarbe für Elektrokabel und grüner für Glasfaser-Leitungen.

Danach kann man seinerseits die Abzweig- und Verlaufs-Punkte per GPS-Daten (z.B. vom Handy) notieren und auf der gleichfalls in seinem *ledningskollen*-Konto hinterlegten und von dort ausgedruckten Karte einzeichnen. So hat man den exakten Verlauf auch dann noch zur Verfügung, wenn die Farbe mittlerweile von Niederschlägen fortgewaschen wurde.

Strom-Anbieter

Stromanbieter sind im Norden regional und selten in Auswahl selektierbar. Im Süden schaut es anders aus, dort buhlen mehrere Anbieter um die Gunst der Kunden.

Allen gemeinsam ist, dass sie zwar Rechnungen versenden, meist mit einem vierwöchigen Zahlungsziel, nicht aber Mahnungen, sollte man eine Rechnung zu zahlen versäumt haben.

Stattdessen bieten die Versorger eigene Apps an. Diese lassen sich in den bekannten App-Stores kostenfrei laden, doch sucht man den Button zur Registrierung vergebens.

Man muss diese erst beim Versorger unter Angabe der Kundennummer erfragen.

Diese Apps haben u.a. die Funktion der statistischen Verbrauchsauswertung, Anzeige der Vertragskonditionen, aber auch Rechnungen. Sollte eine Rechnung mit einem roten Ausrufezeichen versehen sein, ist dies überfällig. Das Ausrufezeichen ist quasi die Mahnung und Ankündigung des Inkasso-Briefes.

Dies ist zwar nicht *expressis verbis* so deklariert, wird aber so praktiziert.

Deshalb kann es von Dringlichkeit sein, einerseits die Rechnungseingänge zu überwachen, andererseits die jeweilige App zu installieren und dort die Rechnungslegungen und Fälligkeiten nachzuhalten.

Spätestens mit Erhalt der BankID von der kontoführenden lokalen Bank kann man die Bankverbindung beim Stromversorger hinterlegen und künftig vom automatischen Bankeinzug zum Fälligkeitsdatum profitieren, mithin jegliche Mahnvorgänge vermeiden.

Strom-Preis – Süd-Nord-Gefälle

Schweden ist in vier Preiszonen in Bezug auf Stromkosten gegliedert: SE1 und SE2 im Norden liegen preislich gleich, während S3 etwa zweieinhalb Mal, S4 bis zu knapp vierfach teurer ist.

- Gebiet SE1 umfasst die Regionen Luleå, Norrbotten und z.T. Västerbotten.
- Gebiet SE2 besteht aus Dalarna (z.T.), Gävleborg (z.T.), Jämtland, Sundsvall, Västerbotten, Västernorrland
- Gebiet SE3 deckt Dalarna (z.T.), Gävleborg (z.T.), Gotland, Halland, Kalmar, Jönköping (z.T.), Örebro, Östergötland, Södermanland, Stockholm, Uppsala, Värmland, Västmanland, Västra Götaland
- Gebiet SE4 versorgt Blekinge, Kalmar (z.T.), Halland (z.T.), Jönköping (z.T.), Kronoberg, Malmö, Skåne, Västra Götaland (z.T.)

Das liegt daran, dass die Wasserkraftwerke im Norden liegen und die Transportkosten (Strommaste, Leitungen, etc.) vom Norden Richtung Süden stetig zunehmen.



Zudem gibt es drei Abrechnungsarten:

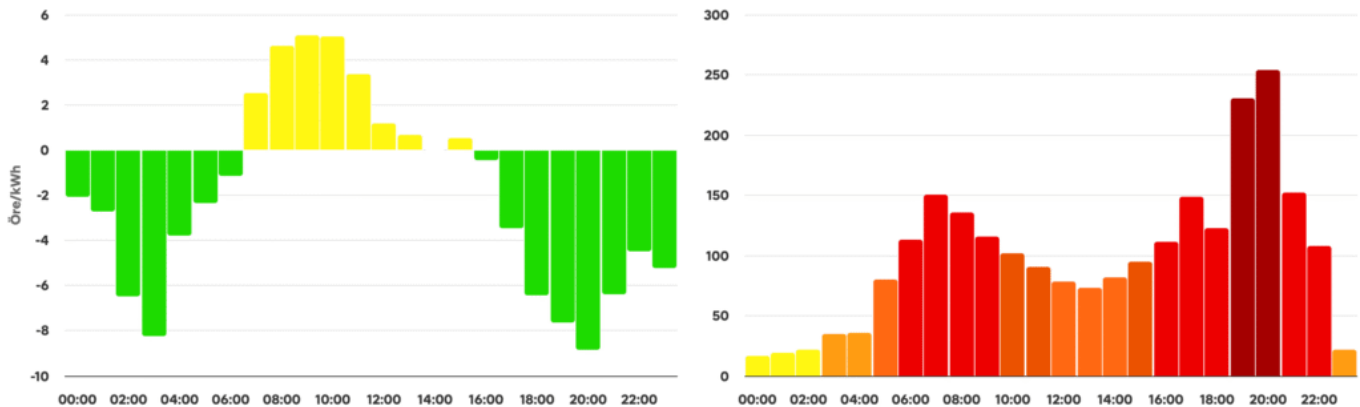
- **Fast elpris**
Festpreis – Gleich ob der Strompreis teurer oder günstiger ist, die kWh kostet immer gleich viel
- **Rörligt elpris**
Variabler Strompreis, variiert je nach Bezugspreis des Anbieters
- **Timpris**
Zeitabhängiger Strompreis, richtet sich nach dem zum jeweiligen Verbrauchszeitpunkt geltenden Börsenpreis (Spotpreis)

Neben diesen drei Grundsätzlichkeiten lohnt es immer den Stromversorger nach dem „günstigsten“ Tarifangebot auf Grundlage bisheriger „Standard“-Abrechnung und dem entsprechenden Verbrauch zu fragen. Meist wird daraufhin ein auf 12 Monate bindender, aber kostengünstigerer Tarif angeboten. Nimmt man ihn an, erhält man kurz darauf eine Bestätigung.

Das Feilschen um den günstigsten Strompreis relativiert sich allerdings gerade in den Fällen, wenn es darum geht, die stromfressenden Verbraucher in die preisgünstige Zeit zu verlegen.

Das würde Sinn machen, wenn man statt z.B. 25 Ct. nur noch 12 Ct. je kWh zahlen würde. Allerdings bewegt sich der Anteil des „Strom“-preises im ein bis zweistelligen Öre-Bereich, sprich, es geht um Bruchteile eines Cents bis maximal etwa 2 Cent. Nun, Kleinvieh macht bekanntlich auch Mist, doch ob der Aufwand des exzessiven Timings sich auf das Jahr in nennenswerten Euros, resp. Kronen, auszahlt und in einem gesunden Verhältnis steht, bleibt jedem zu entscheiden selbst überlassen.

Dass der „Strom“-Preisunterschied auch gänzlich anders und damit beachtlich ausfallen kann, zeigt folgende Grafik zweier Tage im Vergleich:



Ja, der Strompreis kann auch negativ sein!

E-Fahrzeuge an der Wallbox laden

Schweden bietet derzeit keinen Spezial-Tarif für das Laden von E-Fahrzeugen an der heimischen Wallbox. Wohl aber gibt es für die Installation einer solchen einen Zuschuss von 50 % der Kosten.

Auf Grund der üblicherweise sehr 'sparsamen' Absicherung schwedischer Häuser sollte man, neben der dreiphasigen Anbindung an das hausinterne Stromnetz, den Ladestrom an der Wallbox, unter Berücksichtigung der übrigen Verbraucher auf den einzelnen Phasen, verträglich einstellen, um ein Auslösen der Hauptsicherungen zu vermeiden.

Ggf. können Verbraucher, die eine ungleiche Belastung der Phasen verursachen, an den Sicherungen umgeklemmt werden, um eine gleichmäßigere Auslastung zu erreichen.

Natürlich dauert die Ladung dann länger, ist aber immer noch schneller als ein einphasiger Ladevorgang.

Auch zu beachten: Sofern in der Berechnung des Stromverbrauchs Spitzenlasten als Bemessungsgrundlage herangezogen werden, lohnt es sich einen über den Tagesverlauf überwiegend gleichbleibender Verbrauch anzustreben.

Rengård Kraftstation

Das *Rengård Kraftwerk* am Skellefteälven erzeugt seit Oktober 1970 mit einer Wasserfallhöhe von 19,30m 35 MW Strom, was einer Jahresleistung von stolzen 200 GW entspricht.

Der Skellefteälven wird durch den Staudamm auf eine Breite von 800 m und eine Länge von 20 km angestaut. Die auf die [Kaplan-Turbine](#) wirkenden Wassermassen strömen mit 137 .. 220 m³/s hinab und speisen den weiteren Verlauf des Flusses.

Lohnt sich eine PV-Anlage in Schweden?

Der Traum von Autarkie betrifft nicht nur das Vorhandensein eines eigenen Brunnens, der eigenen Kläranlage, sondern auch des eigenen Stromes.

Im Zeitalter sinkender PV-Modul-Preise und ebenso sinkender Batteriekosten, könnte man versucht sein, den Aufbau einer PV-(Insel-)Anlage in Betracht zu ziehen.

Sonne gibt es in Schweden reichlich, besonders im Sommer, wenn die Nächte nur wenige Stunden andauern und somit weit mehr solarer Ertrag möglich ist.

Allerdings, wie so oft, ist es gerade die Winterzeit, in der man, wegen der wenigen Sonnenstunden, weniger Ertrag, aber mehr Leistung benötigt. Die Frage ist also: lohnt sich der Invest?

Die Entscheidung pro oder contra wird erschwert durch politische Unwägbarkeiten. Stromversorger haben durch Eigenversorgung Einbußen, die sie u.U. kompensiert

haben wollen. Denkbar ist bekanntlich nahezu alles ...

Rechnen wir also mal ein Modell durch: Jahresdurchschnittsverbrauch in Schweden liegt bei 4.00 kWh je Person.

Das [PVGIS](#) (Photovoltaisches Geografisches InformationsSystem) gibt, ausgehend von 1 kWp Modulleistung, 0° Neigung (also ungünstigste Position) und summiertem Systemverlust von 3,5 %, folgende Daten für den Standort

- Stockholm
 - 875,57 kWh, entsprechend 986,08 kWh/m²
 - erforderliche PV-Fläche 4,0565 m² je Person
- Malmö
 - 968,72 kWh, entsprechend 1.083,49 kWh/m²
 - erforderliche PV-Fläche 3,6918 m² je Person
- Umeå
 - 808,97 kWh, entsprechend 912,58 kWh/m²
 - erforderliche PV-Fläche 4,3832 m² je Person
- Skellefteå
 - 762,79 kWh entsprechend 864,80 kWh/m²
 - erforderliche PV-Fläche 4,6253 m² je Person
- Luleå
 - 835,70 kWh entsprechend 938,73 kWh/m²
 - erforderliche PV-Fläche 4,2611 m² je Person

Ein 4-Personen-Haushalt benötigt überschlägig 16.000 kWh über rund 20 m² Modulfläche. Bei kalkulierten Kosten für Material, inkl. Wechselrichter, Batteriespeicher und Installation belaufen sich diese bei Verwendung von 20.000 kWh Batterie-Speicher auf ca. 26.000 Euro, zzgl. Wartungs- und Versicherungskosten von ca. 400 Euro/a.

Bei einem Strompreis von brutto ca, 25 Cent/kWh würde sich eine solche Anlage nach etwa 7,25 Jahren amortisieren, ohne Berücksichtigung von Finanzierungskosten, sofern die Anlage nicht aus vorhandenen Mitteln bezahlt wird.

Wenn auch die theoretische Lebensdauer der LiFePo4-Batterien zehn Jahre betragen kann (abhängig von Einhaltung der Entladetiefe von unter 80 %), unter Berücksichtigung der Alterung und dadurch geringeren Ertragsleistung der PV-Module, könnte die Investition Verbrauchskosten über knapp 2 Jahren einsparen,

sofern keine größeren Reparaturen anfallen.

Rechnet man mögliche Reparaturkosten prophylaktisch ein, kann es schnell zu einer Milchmädchenrechnung werden, die auf plus-minus Null rausläuft.

Wer technikaffin ist und wem es Freude bereitet, „einfach autark“ zu sein, dem sei der Spaß durchaus gegönnt. Wer allerdings Autarkie mit Einsparung finanzieller Mittel gleichsetzt, läuft – aktuell noch – Gefahr, dass sich der Aufwand nicht wirklich lohnt.

SVEA-Inkasso

SVEA Inkasso ist ein weltweit agierendes [Unternehmen](#), das Forderungen, u.a. auch von Stromanbietern, ankauft und sich um das Mahnwesen kümmert, freilich gegen, bei Inkasso-Unternehmen üblichen, hohe Gebühren, die dem Kunden in Rechnung gestellt werden.

Der Nachteil ist, dass, wurde z.B. eine Strom-Rechnung nicht fristgerecht gezahlt, keine, wie in Deutschland üblich, Mahnung zugeschickt wird, sondern sofort die um die addierten Gebühren deutlich höhere Rechnung zugeht.

Sollte sich eine Zahlung mit dem Versand der SVEA-„Mahnung“ überschritten haben und man dies nachweisen können, ist SVEA u.U. so kulant und storniert die eigenen in Rechnung gestellten Kosten. Man sollte sich aber nicht darauf verlassen.

Deshalb der heiße Tipp: peinlich genau die Rechnungen und die Anzeige in der jeweiligen App im Auge halten, will man den ungeliebten, weil kostenträchtigen Kontakt mit dieser Firma vermeiden!

Telefon-Anbieter

Mit einem Vertrag in der EU genießt man seit dem 13.04.2022 gemäß der Novellierung der Roaming-Verordnung [EU2022/612](#), den selben Komfort und die identische Qualität der heimischen Netznutzung. Telefonie, SMS und Internet sollen demgemäß zu den selben Kosten wie im Heimatland zur Verfügung stehen.

Als größter Netzanbieter fungiert [Telia](#) und vereinigt in seinem Netz *Lycamobil* und [Halebop](#) als Discount-Anbieter aus eigenen Hause, vergleichbar mit *Telekom* und z.B. *Congstar*.

Weitere Anbieter sind [Tele2](#), auch genutzt von [Comviq](#), [Telenor](#) und [Tre](#) (3).

Bei der Auswahl einer Prepaid-Karte oder Festvertrages kann man sich grob an den *Netzabdeckungskarten* der einzelnen Anbieter orientieren: [Telia](#), [Tele2](#), [Comviq](#), [Telenor](#), [Tre](#).

Wichtiger aber ist die tatsächliche Netzabdeckung in dem üblichen Aufenthaltsbereich. Es kann durchaus sein, dass im Haus „nebenan“ eine ausreichende Abdeckung gegeben ist, man ein paar Dutzend Meter weiter im Trüben fischt, weil man gerade über den Rand der Strahlungskeule ins Off gesprungen ist.

Empfehlenswert ist daher der Kauf einer Monatskarte eines Anbieters und zu testen, ob die Abdeckung den eigenen Ansprüchen entspricht. Sollte sich die Abdeckung als nicht geeignet erweisen, hat der nächste Anbieter die Chance. So sollte sich individuell der „beste“ Anbieter eruieren lassen.

5G, umstritten, aber leider nicht aus der Luft zu denken, ist allgegenwärtig, nicht nur im städtischen Umfeld (dort allerdings sehr viel intensiver, weil die Abstände der Sendeantennen geringer und die Häufigkeit der Antennen damit höher ist), sondern auch auf dem Land im Nirgendwo (wenn auch mit wesentlich geringerer Leistungs-, wie Antennendichte).

„Ein“ Balken 5G ist empfangsmäßig in etwa vergleichbar mit „einem“ Balken 4G, also eher mäßig.

Problem von 5G ist schlicht die vergleichsweise sehr viel höhere Frequenz. Und Frequenzen, je höher sie sind, desto geringere Reichweite haben sie. Allein die Luft dämpft die Ausbreitung ([Grundlagen erläutert](#)) schon gewaltig, weshalb die gesundheitlichen Aspekt von 5G bei so geringen Leistungsdichten ihren Schrecken

verlieren.

Wer mehr über 5G und Co. erfahren möchte, wird u.a. bezüglich [EHS](#) (Elektro-Hyper-Sensibilität), [5G-](#) (Medizinische Studienlage) und [hier](#) (STARLINK – Frequenzen und Sendeleistung im Vergleich zu Handynetzen) fündig.

Eine weitere Möglichkeit der Telefonie ist die Nutzung der via WLAN möglichen, z.T. kostenlosen Messenger-Dienste.

Währungsrechner

Hier ein Währungsrechner SEK <-> EUR, es sind aber auch andere Währungspaare wählbar, zur Umrechnung gemäß aktueller Live-Kurse:

Währungsrechner

Schwedentypisch – Mücken

Nicht umsonst sind viele Orstnamen auf *-träsk* endend, darauf hinweisend, dass es sich um eine sumpfige Gegend, schlicht „Sumpf“ handelt. Und Sumpf oder allgemein feuchtes Umfeld ist nun einmal das Zuhause der Mücken.

Wer gegen Mücken allergisch ist, mit heftigen Entzündungen reagiert, dem kann gesagt werden, dass es nicht immer nur an der Mücke als solcher liegt, sondern oft daran, worauf sie zuvor gesessen hat. Hatte sie kurz zuvor Kontakt zu einem mit Pestiziden o.ä. behandeltes Feld, so trägt sie diese an ihrem Stechorgan und „impft“ den Wirt quasi nicht nur mit ihrem schmerzlindernden Sekret, sondern auch den meist starken Giftstoffen. Dass der Körper darauf mit einer ordentlichen Entzündung reagiert, ist dann sicher nicht verwunderlich.

Nun hilft dieses Wissen nicht unbedingt, wenn man nun einmal in einer Gegend wohnt oder sich aufhält. Wie ist das also nun mit den Schweden? Laufen die in der Mückenzeit allesamt zerstoichen und mit den Körper bedeckenden Entzündungen umher? Nein! Warum nicht?

Diese Frage kann sicherlich wissenschaftlich beantwortet werden, doch, rein subjektiv betrachtet, scheinen hier weniger bis keine derlei „Gifte“ versprüht zu werden. Mückenstiche hier jucken zwar wie gewohnt, doch die Entzündungsreaktion, hält sich sehr in Grenzen, ist z.T. kaum wahrnehmbar. Manchmal findet man den Mückenstich nicht einmal, wundert sich, dass es juckt, erst nach Reiben oder Kratzen zeigt sich der gewohnte rote Punkt und man weiß, woher das Jucken rührt.

Was tun?

Die Chemiekeule

Was also tun? Auch hier gibt es viele Ansätze. Der bekannteste dürfte wohl die Chemiekeule (z.B. Icaridin, Picaridin, Saltidin, DEET – Diethyltoluamid, eine ursprünglich militärische Entwicklung eines Repellants auf synthetischer Basis) sein, um die Plagegeister gleich vom Stechen abzuhalten, sprich, man sprüht sich damit ein. Da die Haut, als unser größtes Organ, jeden Stoff, der auf sie appliziert wird, mindestens zum Teil resorbiert, gelangen auch diese Inhaltsstoffe in den Organismus.

Gefolgt von den Verdunster-Plättchen (*Pyrethroide*), die einen Lockstoff verströmen und die Mücke näher zu kommen verleiten, um sie, bei Kontakt zum Plättchen, mit einem Nervengift zur Strecke zu bringen. Ganz unumstritten sind auch diese Präparate nicht, besteht doch die Möglichkeit, dass auch dieses Gift in Anteilen verdampft wird und so auch bei Menschen schädigende Wirkung in Bronchien und Lungengewebe hervorrufen kann. Alle vorgenannten Mittel haben allergenes, wie neurotoxisches und dermatologisch irritierendes Potenzial, sind meist für Kinder oder Babys ungeeignet.

In Schweden oft anzutreffen sind große Kästen, die mittels Butangas die Mücken anlocken und verbrennen. die helfen aber nur stationär, denn wer möchte schon mit einer Butangas-Flasche und dem zugehörigen „Kasten“ durch die Wälder ziehen?!

Ätherische Öle

Kaum bekannt hingegen sind ätherische Öle, maximal noch kennt man Citronella-Öl. So, wie Pflanzen mit ihren tausenden ätherischen Ölen selektiv Insekten zur Befruchtung anlocken, sich aber Schädlinge wirksam vom Leib halten, können wir uns diese Eigenschaften der ätherischen Öle ebenso in Form einer im Handel zu beziehenden ätherischen Öl-Mischung zu Nutze machen. Selbst hergestellt ist sie zudem preisgünstiger als ein Fertigprodukt, aber gleich wirksam, – gesundheitlich förderlich und in ihrer Wirkung als Insekten-Repellent ebenso.

Wer mehr darüber wissen und die Öle beziehen möchte, bediene sich folgender Links: Wer seinen Wohnsitz in Deutschland hat, findet [hier](#) die Produkte, wer in Schweden wohnt, über [diesen](#) Link.

Beide Zusammenstellungen beinhalten die selben reinen (d.h. auch für innerliche Anwendung zugelassenen) ätherischen Öle, um sich das Spray mittels einer leeren Spray-Flasche und Sprühkopf selbst herzustellen. Außerdem enthalten ist eine Salbe, die nach einem Stich für deutlich schnellere Linderung und Abheilung sorgt, als ohne.

Neben der allen Ölen gemeinsamen Eigenschaft Mücken zu vertreiben (repellente Wirkung, Effizienz vergleichbar mit DEET), wirkt Nelke zudem schmerzlindernd und desinfizierend, Lavendel beruhigt die Haut und ist juckreizstillend, Pfefferminze kühlt und Zitroneneukalyptus maskiert die Gerüche der Ausatemluft (CO₂) und Schweiß, besitzt zudem antibakterielle und antimykotische, wie antiinflammatorische Eigenschaften.

Und wer, wie ich ;-), wissen will WARUM ätherische Öle, wie Dr.Dr.Dr.med.habil. *Hanns Hatt* von der Ruhr-Universität in Bochum seit etlichen Jahrzehnten mittels rund 2.000 ätherischer Öle seines Instituts erforscht und in seinem Video „Mit Düften heilen“ darlegt, klickt [hier](#).

ByteAway

Ich persönlich nutze nach einem Stich, wenn ich mal wieder vergessen habe das Spray zu nutzen, den *ByteAway*: zuerst mittig auf den Stich, dann etwa sechsmalig rundum die Stichstelle. Durch die relativ hohe Temperatur von 50 .. 53 °C wird zwar nicht das injizierte allergene Eiweiß zerstört, aber die den Juckreiz auslösende Histaminfreisetzung* gehemmt.

Deshalb ist auch eine wiederholte Anwendung, meist im Abstand von rund 6 – 8 Stunden erforderlich, spätestens immer dann, wenn der Juckreiz merklich zugenommen hat. Nach zwei bis drei Tagen ist der juckende Spuk dann meist vorbei.

Da das Gerät mit zwei AA-Batterien arbeitet, die – natürlich – meist genau dann den Geist aufgeben, wenn man sie akut braucht, habe ich einen [Umbau](#) mit 5V-PowerPack-Versorgung vorgenommen. Praktisch, weil: Hält gefühlt ewig, man kann auch sein Handy laden und evtl. sogar eine USB-Leuchte daran betreiben.

**Histamin* (oder auch *biogenes Amin* genannt) wird von Immunzellen ausgeschüttet. Es ist entzündungsfördernd, verantwortlich u.a. für Rötung, Schwellung, Schleimbildung, Juckreiz.

p.s. Das Teil hat mir sogar bei zwei Wespenstichen in Zunge und Lippe sofortige Linderung verschafft: Nach 10 Minuten war nur noch ein leichter Schmerz an den Stichstellen zu verzeichnen.

Die Wespe muss wohl auf meinem Kuchenbissen scharf gewesen sein und fand sich plötzlich in meinem Mund wieder, während ich mich über die seltsam spitzen und schmerzhaften „Bestandteile“ des Kuchenstücks wunderte, ehe ich realisierte, dass eine Wespe ihr Unwesen trieb und ich alles heftigst ausspuckte.

Der eine Minute später eingesetzte ByteAway verrichtete seinen Dienst überraschend gut und ich konnte, mit gesteigerter Vorsicht, den restlichen Kuchen genießen :-).

Mückenfänger – Predator Dynamic

Einen anderen Weg der Mücken Herr zu werden geht der Hersteller des [Mückenfängers Predator-Dynamic](#). Hier werden Mücken mittels eines Lockstoffes (*Octenol* – (R)-(-)-1-Octen-3-ol), oft durch das leichter technisch synthetisierbare 1:1-Gemisch (*Racemat*) angelockt und über einen Ventilator in einen Fangkorb eingesaugt oder an einem mit Klebstoff beschichteten Papierstreifen haften gelassen.

Die Entwicklung wurde in Schweden getätigt, man weiß also, wie man Mücken fängt. *Octenol* ist ein Duftstoff, auf den 40% aller olfaktorischen Zellen der Tsetse-Fliege reagieren, den viele Pflanzen als Lockstoff verwenden, um Insektenweibchen einzuladen und zur Eiablage zu veranlassen.

Den Kontakt mit dem Lockstoff sollte in jeder Weise vermieden werden, da er als gesundheitsschädlich eingestuft ist. Die LD₅₀ bei oraler Aufnahme liegt bei 340 mg/kg, dermal bei 3.300 mg/kg und ophthalmologisch reizend.

Es gibt Hinweise von *Inamdar e.a.*, die in einer [Untersuchung](#) „*Fungal-derived semiochemical 1-octen-3-ol disrupts dopamine packaging and causes neurodegeneration*“ von 11.11.2013 nachwiesen, dass *Octenol*-Dämpfe eine Störung des *Dopamin*-Stoffwechsels (*Neurotransmitter*), sowohl in *Drosophila*, als auch in Zell-Linien des Menschen, verursacht und möglicherweise verantwortlich für Bewegungsstörungen und neuropsychologische Probleme, wie Parkinson sein kann.

Hinsichtlich der Wirkung auf die lästigen Insekten ist das mit Propangas-Kartusche betriebene Gerät auf Langzeitwirkung ausgelegt. Ein *Octenol*-Plättchen reicht für 30 Tage Betrieb und dezimiert die Population der Mücken in einem Bereich von, lt. Hersteller, etwa 5.000 qm.

Der Preis ist angesichts der Größe, Gewichtes und offensichtlich nicht zu übertreffender Wirkung, sowie Verarbeitungsqualität hoch, jedoch vermutlich angemessen. Ein vergleichbares Gerät scheint auf dem Markt nicht zu einem günstigeren Preis zu erstehen sein.

Tierwelt

Neben den zuvor erwähnten Plagegeistern, sind noch andere Tiere anzutreffen, so Elch, Rentier, Braunbär, Luchs, Fuchs, Wolf, Rothirsch, Dachs und Vielfraß.

Elche (*älg*), mit einer Population von 300.000 bis 400.000 Tieren, sind gehäuft in Mittelschweden, insbesondere dem Halleberg und Hunneberg anzutreffen.

Rentiere (*ren*) werden überwiegend von den Samen in Lappland, der nördlichsten Provinz Schwedens, gezüchtet. Ihre Zahl beläuft sich auf bis zu 2980.000 Tiere. Interessant ist, dass sowohl männliche wie weibliche Tiere Geweih trage,

Der Braunbär (*björn*) bevölkert mit über 1.000 Exemplaren den nördlichen Teil von Dalarna, Jämtland, Västerbotten und Norrbotten.

Der Luchs (*lodjur*) hat sich über ganz Schweden, mit Ausnahme der Inseln ausgebreitet. Sein Bestand ist allerdings zurückgehend und zählt heute noch etwa 1.000 Tiere. Ein Mindestbestand von 1.500 Tieren ist jedoch angestrebt.

Der Fuchs (*räv*), insbesondere Rotfuchs (*rödräv*), ist in ländlichen Gegenden eher selten anzutreffen. Seine Siedlungsdichte ist mit etwas mehr als einem Fuchs je 100 Hektar Fläche recht gering, während man ihn in städtischem Umfeld mit immerhin bis zu 12-fach häufiger antrifft.

Noch seltener ist der Polarfuchs, der kurz vor dem Aussterben stand und in Norwegen, wie Schweden anzutreffen ist, nachdem beide Länder Anstrengungen unternahmen die Art zu erhalten.

Wölfe (*varg*) bevorzugen die Gegenden in der Grenzregion zwischen Schweden und Norwegen aber auch in Dalarna oder Värmland im Süden Schwedens. Ihre Bevölkerungsdichte soll laut Regierung auf etwa 170 Exemplare reduziert werden, nachdem der Bestand zuletzt auf über 400 Tiere gestiegen war.

Der Rothirsch (*rödhjort*) bevorzugt eher Götaland, aber auch Västerbotten. Eine zahlenmäßige Erfassung liegt nicht vor.

Auch für den über ganz Schweden verteilt lebenden Dachs (*grävling*) gibt es keine Angaben zu deren Anzahl.

Ebenso fehlen Angabe für den Vielfraß (*järv*), der aber unter Artenschutz gestellt ist. Er lebt in den Gebirgsregionen Skandinaviens, Tundra und nördlichen Nadelwäldern.

Hunde und Katzen – Registrierung

Hundesteuer gibt in Schweden seit 1995 nicht mehr. Allerdings muss man dennoch Hunde beim *Jordbruksverket* (Amt für Landwirtschaft) anmelden.

Voraussetzung dafür ist, wie für nahezu alle amtlichen Belange, die Bank-ID, um mit Karte oder SWISH zahlen zu können.

Im Gegensatz zur Registrierung mittels per Post versandtem Formular zu 100 Kronen je Hund, ist sie [online](#) mit nur 40 Kronen am kostengünstigsten zu erledigen.

Für hunde gilt Leinenpflicht. Daheim muss ein außerhalb des Hauses gehaltener Hund stets über einen ausreichend großen, umzäunten Auslauf verfügen. Eine Haltung, wie in Deutschland, als Ketten-(Leinen-)Hund ist unzulässig.

Aiuch für Katzen gilt eine Meldepflicht, dies seit dem 01.01.2023. Die Meldung muss VOR dem 4. Lebensmonat erfolgt sein.

Für gleichfalls 40 Kronen je Katze kann man das ebenso [online](#) erledigen.

Winter und Schnee

Der erste Schnee kann u.U. bereits Anfang Oktober fallen und bis etwa Ende März vorherrschen. Die mittlere Schneehöhe wird mit 75 cm angegeben. Sicherlich nicht alljährlich fakultativ, doch deutlich signalisierend, dass es hier, gerade auch bei längeren Grundstückszufahrten, wenig amüsant sein mag, die Zufahrt mit der Schneeschaukel frei zu räumen, doch dazu später mehr. Wenden wir uns zunächst der positiven Seite der weißen Pracht zu.

Urlaubsvergnügen

Skipisten in *Västerbottens län* weisen Längen von bis zu 30 km bei Höhenunterschieden von bis zu 665 m auf, so z.B. das Skigebiet [Hemavan](#) in der Provinz Lappland, das von 470 bis 1.135 m reicht und Gästen 10 Lifte bietet. Über den ortseigenen Flughafen sind Verbindungen von und nach Stockholm möglich. Der Flughafen befindet sich lediglich 700 m vom Skigebiet entfernt.

Die meisten Pisten in anderen Regionen weisen jedoch deutlich kürzere Längen und geringere Höhenunterschiede auf.

Neben Skiaktivitäten werden auch Eisangeln, Motor- und Hundeschlittenfahrten

angeboten, neben Langlaufwegen, die es in unzähliger Zahl gibt, – überall.

Alltagspflichten

Wie alles im Leben, so hat auch der Schnee seine zwei Seiten der Medaille. Im Alltag kann der Schnee schnell zum limitierenden Hindernis werden, wenn man mal eben schnell mit dem Auto aufbrechen muss, um Dinge zu erledigen und 35 cm Schnee, plus der vom Schneepflug hinterlassene Wall vor der Einfahrt eine wirksame Barriere für das spontane Vorhaben darstellen.

Oft finden sich Nachbarn, die über geeignetes Räumgerät (Traktor, Pickup mit Räumvorbau, etc.) verfügen und, gegen kleines Geld, die Hauszufahrt im Winter räumen. Doch wie das so ist, derjenige erfreut sich vielleicht gerade des wohlverdienten Urlaubs, ist erkrankt oder der Trecker streikt ...

Also heißt es entweder mit der Schneeschaufel auf ins – zweifelhafte – Räumvergnügen oder dem Schnee mit einer Schneefräse zu Leibe rücken. Die benzinbetriebenen Gerätschaften machen lautstark und zudem „stinkend“ auf ihre Aktion aufmerksam, nicht immer zum Hörvergnügen der ggf. noch schlafenden Nachbarschaft.

Akku-Schneefräse EGO SNT2400

Abhilfe verspricht die mit 58 V betriebene Akku-Schneefräse EGO SNT2400, die in diesem [Video](#) wohl das Maximum ihres Leistungsvermögens eindrucksvoll unter Beweis stellt: danach sind auch Schneehöhen von einem Meter und mehr kein Thema, – gewusst wie ;-)!

Die Betriebslautstärke hält sich in Grenzen und die Wurfweite von bis zu 15 Metern dürfte für jede Einfahrt ausreichend sein, um den Schnee in Weiten zu befördern, die außerhalb des zu räumenden Bereichs liegen.

Preislich interessant ist stets das Kit, das mit zwei Lilon-Akkus und zwei Schnell-Ladegeräten ein Komplett-Set zum sofortigen Start bietet.

Die Lieferung erfolgt auf Palette. Den Karton schlitzt man am besten allseits auf, um allseitigen Zugang zum Gerät zu erlangen.

Lediglich der Handgriff mit den Bedienelementen ist mittels je zwei Schrauben links und rechts an der Fräse zu befestigen, die beiden Räder auf die Welle mit den

Antriebsritzeln zu stecken und mit je einem Splint zu sichern.

Die zwei Akkus werden in die Schnell-Ladegeräte eingesetzt, diese an 230 V angeschlossen und nach kurzer Zeit signalisieren vier grüne Leuchtfelder die Einsatzbereitschaft der Akkus.

Nach Einsetzen der Akkus in die Schächte der Fräse und Schließen des Schachtdeckels ist die Fräse einsatzklar.

Um eine möglichst lange Akku-Laufzeit zu ermöglichen, sollten beide Geschwindigkeitsregler (Fräse und Vortrieb) auf Stufe 2 belassen werden, was für die meisten Anwendungsfälle völlig ausreichend ist.

Mit dem mittleren, nach links und rechts zu bewegenden, Hebel wird die Auswurfrichtung festgelegt. Eingeschaltet wird die Spannungsversorgung über den mittleren Druckschalter.

Fräse und Vortrieb werden über die beiden links und rechts oberhalb der schwarzen Handgriffe aktiviert, indem diese auf den schwarzen Griffbereich hinabgedrückt gehalten werden, während man die Fräse in die gewünschte Richtung führt.

Ob man nun den elektrischen Rückwärtsgang bemüht oder die Fräse manuell zurück zieht ist jedem überlassen: Der manuelle Modus spart Akku-Energie und verlängert damit die Reichweite.

Einkauf für den täglichen Bedarf

Das Pendant zu Kaufland, Marktkauf, Real, Magnet, etc. sind in Schweden aus Kundensicht sind:

- ICA mit einem Marktanteil von etwa 50 – 60 % und über 2.000 Filialen
- Coop macht etwa 20 – 25 % bei über 800 Filialen
- Axfood ist mit 13 % vertreten, Großhändler, der auch an Endkunden verkauft

Discounter:

- Lidl
- Willys
- Hemköp, Tempo und City Gross als Großmarkt, alle drei in Südschweden

Kundenkarten

ICA und COOP geben Kundenkarten aus. Bei ICA werden registrierte Kunden als „Stammis“ (Stammkunden) bezeichnet, bei COOP als „Medlem“ (Mitglieder).

ICA-Angebotspreise können durch Vorzeigen der Kundenkarte an der Kasse oder Scannen am Kunden-Terminal im Kassensbereich genutzt werden. Auch ohne Kundenkarte kann an der Kasse der Normal-Kunde binnen einer Minute zum Stammi erklärt werden, Personenummer vorausgesetzt. Anschließend ist nur noch der Code auf dem Quittungsbeleg der Registrierung auf der darauf erwähnten Webseite einzugeben, um binnen rund einer Woche die ICA-Karte per Post zugestellt zu bekommen.

COOP agiert ähnlich einer Genossenschaft: das Mitglied zahlt 100 SEK ein, die es bei Austritt wieder zurück erhält. Danach erhält man per Post binnen knapp zwei Wochen die Mitgliedskarte. Mittlerweile sind knapp 4 Mio. Mitglieder registriert. Mit Vorzeigen der Kundenkarte an der Kasse oder Scannen an den Selbstbedienungs-Terminals kommt man in den Genuss des Stammkunden-Vorteilspreises (der durchaus markant sein kann) und erhält zudem noch Punkte.

Willys gibt keine gesonderte Kundenkarte aus, bietet aber vor Ort die Möglichkeit, jede beliebige VISA oder MasterCard mit einem online erstellten Kundenkonto zu verknüpfen.

Es reicht also nicht, wenn die Mitgliedschaft online beantragt und bestätigt wurde. Durch das Verknüpfen der Bezahl-Karte mit dem Mitgliedskonto wird bei jedem Kauf nicht mehr der Normal-, sondern stets der Angebots-Preis berechnet.

Alles Zero, Light – oder was?

Schlendert man durch die Märkte fällt einem spätestens in der Getränkeabteilung auf, dass scheinbar 99 % aller Getränke mit Zuckeraustauschstoffen auf „zero“ getrimmt sind. Auch in anderen Produkten finden sich zunehmend Zuckerersatzstoffe.

Ebenso fällt auf, insbesondere in der warmen Jahreszeit: *CGM (Continuous Glucose*

Monitoring, bzw. Glucose-Sensor-Messsystem), der „Knopf“ am Arm ganz junger wie älterer Menschen ist erschreckend oft zu sehen. Diese Sensoren werden in Verbindung mit insulinpflichtiger(!) Diabetes verwendet. Zero und Light fordern offenbar ihren Tribut, – überdeutlich.

Online-Einkäufe – amazon.de vs. amazon.se

Das Angebot in Schweden ist vergleichsweise drastisch reduziert, je nach Produkt finden sich u.U. gerade einmal zehn Prozent der im deutschen Pendant vorhandenen Auswahl. Manche Produkte gibt es schlicht nicht.

Das mag zwar mit Hinblick auf die, im Vergleich zu Deutschland, auf ein Zehntel reduzierte Bevölkerung Schwedens nachvollziehbar sein, doch freuen sich die Menschen dieses Zehntels mit Sicherheit auch über ein breiteres Produkt-Portfolio.

Abhilfe kann die Eingabe der schwedischen Lieferanschrift im Konto auf *amazon.de* verschaffen. Entsprechend werden dann Artikel angezeigt, die nach Schweden geliefert werden, natürlich verbunden mit einem entsprechenden Aufpreis für den Auslands-Versand.

Manchmal finden sich damit auch Produkte, die auf *amazon.se* gelistet sind. Ein Preisvergleich unter Berücksichtigung der auf *amazon.de* aufgeführten Versandkosten lohnt. U.U. ist es günstiger auf *amazon.se* zu bestellen, mitunter aber auch, trotz zusätzlicher Versandkosten, auf *amazon.de*.

Vorteil von Bestellungen bei Amazon, gleich ob im deutschen oder schwedischen Pendant, ist die Lieferung bis an die Haustüre (*hemleverans*), – und das funktioniert tatsächlich!

Großgeräte (Weiße Ware)

Wer Großgeräte (Weiße Ware) seiner Wahl in Schweden nicht findet, wird oft auf *idealo.de* fündig, gerade, wenn es darum geht, den günstigsten Preis für das Stück

der Begierde zu finden.

Einzig der Versand nach Schweden kann zum Geduldsspiel ausarten, wenn man neben Deutschland nur noch beispielsweise Österreich als alternatives Lieferland zur Auswahl angeboten bekommt oder, in der Länderliste Schweden zwar auswählbar ist, sich aber dann als nicht belieferbar herausstellt. Besonders intelligent mutet eine solche Länder-Auswahlliste dann an, wenn nach Auswahl eines beliebigen Landes die Information eingeblendet wird „Wir liefern nur nach Deutschland.“ ...

Hartnäckigkeit zahlt sich jedoch aus und in den meisten Fällen ist das gute Stück dann trotz ordentlicher, u.U. dreistelliger, Versandkosten, immer noch deutlich günstiger als der Kauf in Schweden, – so es das Gerät dort überhaupt gibt.

No go

Was definitiv nicht aus Deutschland nach Schweden geliefert wird, sind Akkus. Wer also ein akkubetriebenes Gerät samt Akku oder auch im Kit mit Ladegerät und Ersatzakku bei einem deutschen Händler, der auch nach Schweden liefert, erwerben möchte, erfährt spätestens beim virtuellen Gang an die Kasse, dass eine Lieferung nach Schweden – aus eben diesem Grunde – nicht möglich ist.

In solchen Fällen bleibt nur die Online-Preisrecherche bei schwedischen Händlern. Mit Glück findet sich ein nahezu ähnlich gutes Preisangebot, wenn auch um die sechsprozentig höhere Mehrwertsteuer etwas teurer ausfallend, dafür aber auch geringfügig schneller eintreffend, als per Versand von Deutschland aus.

Heute bestellt – morgen geliefert

... das darf man getrost vergessen. Es gibt unterschiedliche Lieferdienste, wie eben in Deutschland auch. Allerdings sammeln diese Warenlieferungen und liefern nicht an jedem Wochentag aus. Ebenso wie Post nicht an allen Werktagen austrägt. Positiv zu erwähnen: Im Briefkasten findet sich ein Aushängeschild, das dem Postboten, so man es über die Klappe hängt, signalisiert, dass sich im – von außen zu öffnenden – Briefkasten eine Sendung befindet, die frankiert ist und versendet werden soll. Er nimmt sie mit und man hat den Gang zum nächsten Briefkasten gespart!

Der eigene Briefkasten muss sich nicht unbedingt auch an der Grundstückseinfahrt

befinden. Er kann im schlechtesten Fall an der mehrere hundert Meter entfernten Straße, in Reih' und Glied mit einigen anderen aus der versammelten Nachbarschaft, stehen (gegebenenfalls auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite), wie man es auch aus Kanada oder Amerika kennt.

Lieferzeiten variieren zwischen einer und vier Woche(n). Erfreulich: mitunter kommen die Lieferungen auch früher als angekündigt. Darauf verlassen sollte man sich aber nicht.

Geduld ist hier nicht nur eine Tugend, sondern eine gute Voraussetzung, um dem typisch deutschen Stresslevel zu entkommen und sich, getreu dem schwedisch praktizierten, *lagom* (sinngemäß: immer mit der Ruhe), Lebensstil zuzuwenden.

Auch findet man seine Pakete nicht unbedingt in seinem Briefkasten oder vor der Haustür vor, sondern gern auch mal 20 – 30 km entfernt beim nächsten ‚Ombud‘, meist ein Lebensmittelgeschäft oder eine Tankstelle.

Wo das Paket letztlich abgelegt wurde erfährt man per SMS oder per e-Mail. Bewaffnet mit ID Kort, ersatzweise deutschem Personalausweis oder Reisepass, sowie der SMS oder e-Mail auf dem Handy, kann man sein Paket an betreffendem Ort abholen.

Wenngleich diese Praxis primär doch eher als lästig empfunden wird, so kann man die Fahrten auch mit einem Einkauf oder anderen Dingen verbinden und so sinnvoller nutzen.

Camping-Gasflaschen (Tausch & Füllungen)

Wer Schweden zunächst mit dem Wohnmobil oder Wohnwagen bereist, wird, besonders in den Wintermonaten, die Notwendigkeit haben, seine Flaschen wieder mit Gas befüllen zu lassen oder zu tauschen.

Camping-Plätze, die oft Gas-Flaschen zum Tausch anbieten, haben jedoch im Winter selten bis garnicht geöffnet, weshalb sie in diesem Zeitraum leider kaum zur

Diskussion stehen. Somit muss man andere Quellen ausfindig machen.

In Deutschland würde man nach Camping-Gas, Camping Gaz oder Propan-, bzw. Butan-Gas-Flaschen suchen, in Schweden ist das Zauberwort *Gasol*.

Hier eine Auflistung der aktuell bekannten Füllstationen (40) – vom Norden bis in den Süden. Die Auflistung folgt dem abnehmendem Längengrad.

Es ist ratsam vor einem Besuch anzurufen und sich zu vergewissern, dass einerseits geöffnet ist, andererseits auch die gewünschte Dienstleistung geboten wird, bzw. Tauschflaschen vorhanden sind. Sofern Telefonnummern oder Links nicht aufgeführt sind, waren diese zum aktuellen Zeitpunkt nicht bekannt und / oder ungültig.

Wenn auch normalerweise die Füllstationen über alle gängigen Adapter für die Befüllung der – deutschen – Gasflaschen verfügen, kann es durchaus empfehlenswert sein, auch selbst einen solchen Adapter mit sich zu führen. Während deutsche Gasflaschen bekanntermaßen ein Außen-Linksgewinde aufweisen, sind die schwedischen mit einem Innengewinde M14 x 1,5 versehen. Der zur Befüllung einer deutschen Gasflasche in Schweden benötigte Adapter wird als *D3-Adapter* bezeichnet und ist in z.B. diesem [Set](#) enthalten.

- 95251 Kalix
Stabsvägen 9
65° 51' 0" N, 23° 7' 15" E
Tel. 0046 923-104 44
kalix@norrkustcaravan.se
<http://www.norrkustcaravan.se/se>
- 94147 Piteå
Votgatan 9
65° 19' 20" N, 21° 26' 11" E
Tel. 0046 911-23 02 23
info@camp4you.se
<http://www.camp4you.se/>
- 90133 Umeå
Kontaktvägen 14
63° 50' 54" N, 20° 12' 51" E
Tel. 0046 90-14 50 23

info@skelleftebranslen.se

<http://www.skelleftebranslen.se/>

- 86233 Kvissleby
Hyvelvägen 8
62° 18' 56" N, 17° 22' 18" E
Tel. Leif 070 - 647 17 57 / Ulf 070 - 574 09 86
leif@gasoldepan.se
- 62434 Hudiksvall
Ullsättersvägen 22
61° 45' 8" N, 17° 6' 16" E
Tel. 0046 650 - 15080 oder 070 - 5765262
info@platgasol.se
<http://www.platgasol.se/>
- 79491 Orsa
Flygfältsvägen 19
61° 11' 21" N, 14° 43' 2" E
Tel. 0046 250-55 26 11
plantskolan@orsaskog.se
<http://www.gasolidalarna.se/>
- 63102 Eskilstuna
Kungsgatan 87
Tel. 0046 16 - 14 00 00
mail@barkmans.se
<http://www.barkmans.se/>
- 61131 Nyköping
Spelhagsvägen 6
Tel. 0046 73 - 676 24 14
info@gasolmacken.se
<http://www.gasolmacken.se/>
- 60378 Norrköping
Moa Martinsons gata 14
Tel. 0046 20 - 19 19 90 (2)
order@gasolfyllarna.se
<http://www.gasolfyllarna.se/>
- 63102 Eskilstuna
Kungsgatan 87
59° 22' 53" N, 16° 28' 39" E
Tel. 0046 16 - 14 00 00

mail@barkmans.se

<http://www.barkmans.se/>

- 61131 Nyköping
Spelhagsvägen 6
58° 44' 38" N, 17° 0' 31" E
Tel. 0046 73 - 676 24 14
info@gasolmacken.se
<http://www.gasolmacken.se/>
- 60378 Norrköping
Moa Martinsons gata 14
58° 34' 48" N, 16° 7' 46" E
Tel. 0046 20 - 19 19 90 (2)
order@gasolfyllarna.se
<http://www.gasolfyllarna.se/>
- 58273 Linköping
Norra Stånggatan 13
58° 25' 29" N, 15° 37' 35" E
Tel. 0046 13-31 44 70
per-erik.tinglof@qstar.se
<http://www.qstaroil.se/>
- 44641 Skepplanda
Knuts Väg
57° 58' 47" N, 12° 11' 45" E
Tel. Björn: 0046 704-395588 / Peter: 0706-362559
gasoldirekt@hotmail.se
<http://www.gasoldirekt.se/>
- 30241 Halmstad
Olofsdalsvägen 33
56° 40' 23" N, 12° 48' 9" E
slottheden@hotmail.com
- 28143 Hässleholm
Samlarvägen 1
56° 9' 49" N, 13° 48' 20" E
Tel. 0046 451-84757
ekonex@telia.com
<http://www.ekonex.se/index.html>
- 29539 Bromölla
Industrigatan 17

- 56° 3' 55" N, 14° 29' 4" E
Tel. 0046 456-226 34
j.eklund@husvagnsexpo.se
<http://husvagnsexpo.se/>
- 26775 Ekeby
Hagaslättsvägen 210
56° 1' 34" N, 12° 59' 41" E
Tel. 0046 768-291526 | info@aniolgasol.se
<http://www.aniolgasol.se/>
 - 24235 Hörby
Filaregatan 11
55° 51' 48" N, 13° 40' 1" E
Tel. 0046 415-120 35
energiladan@telia.com
<http://www.energiladan.se/>
 - 27176 Löderup
Storgatan 36
55° 26' 20" N, 14° 6' 46" E
Tel. 0046 411-52 43 09
info@loderupshusvagnstjanst.se
<http://www.loderupshusvagnstjanst.se/>
 - 97345 Luleå
Besiktningsvägen
65° 37' 9" N, 22° 2' 43" E
Tel. 0046 920-25 75 10
bransle@skoogs.se
<http://www.skoogs.se/bransle.html>
 - 93136 Skellefteå
Metallvägen 9
64° 44' 28" N, 21° 2' 17" E
Tel. 0046 910-375 77
info@skelleftebranslen.se
<http://www.skelleftebranslen.se/>
 - 85350 Sundsvall
Mejselvägen 4
62° 23' 45" N, 17° 15' 2" E
Tel. 0046 60 - 12 38 08

peder@astromsfritid.se

<http://www.astromsfritid.se/sv/start.htm>

- 82735 Ljusdal
Björkhamrevägen 6
61° 49' 17" N, 16° 6' 20" E
Tel. 0046 651 - 163 03
info@unax.se
<http://www.unax.se/>
- 82143 Bollnäs
Tegelmästarvägen 5
61° 22' 42" N, 16° 23' 20" E
Tel. 0046 278-20069
info@wibab.se
<http://www.wiklundselmek.se/>
- 18640 Vallentuna
Okvistavägen 11
59° 31' 45" N, 18° 6' 33" E
Tel. 0046 08-732 74 00
info@abcgasol.se
- 14563 Norsborg
Gesällvägen 6-8
Tel. 0046 20 - 19 19 90
jonas@gasolfyllarna.se
<http://www.gasolfyllarna.se/>
- 60223 Norrköping
Spårgatan 5
Tel. 0046 11-28 00 01
fredrik.hadd@qstar.se
<http://www.qstaroil.se/>
- 65221 Karlstad
Kulinggatan 15
59° 23' 14" N, 13° 33' 28" E
Tel. 0046 54-85 44 50
info@loofsgasol.se
<http://www.loofsgasol.se/>
- 14563 Norsborg
Gesällvägen 6-8
59° 13' 50" N, 17° 49' 49" E

- Tel. 0046 20 - 19 19 90
jonas@gasolfyllarna.se
<http://www.gasolfyllarna.se/>
- 60223 Norrköping
Spårgatan 5
58° 36' 10" N, 16° 11' 17" E
Tel. 004611-28 00 01
fredrik.hadd@qstar.se
<http://www.qstaroil.se/>
 - 59137 Motala
Fabriksgatan 12 H
58° 31' 46" N, 15° 2' 14" E
Tel. 0046 768-54 11 11
info@sodrahamnen.se
<http://www.sodrahamnen.se/sv/gasolfyllning/>
 - 54134 Skövde
Norregårdsvägen 18
58° 23' 43" N, 13° 53' 24" E
Tel. 0046 500 - 41 16 55
skbgasol@telia.com
 - 43634 Askim
Askims Industriväg 1B
57° 38' 35" N, 11° 56' 25" E
Tel. 0046 31-84 36 24
info@gamogasol.com
<http://www.gamogasol.com/>
 - 37590 Mörrum
Giselsbergsvägen 166
56° 11' 26" N, 14° 48' 3" E
Tel. 0046 729-410677
<http://www.sbg-gasol.se/>
 - 294 76 Sölvesborg
Furumovägen 47
56° 6' 41" N, 14° 40' 58" E
Tel. 0046 456-310 27 eller 0703-56 70 15
 - 29471 Sölvesborg
Hosabyvägen 26

56° 2' 21" N, 14° 41' 17" E

Tel. 0046 456-500 22

info@hpb.se

<http://www.hpb.se/>

- 29691 Åhus
Flötövägen 201
55° 55' 54" N, 14° 15' 33" E
Tel. 0046 733-44 11 86
<http://www.vedgasol.se/>
- 27336 Tomelilla
Nygatan 37
55° 32' 29" N, 13° 58' 13" E
Tel. 0046 417 – 128 10
tomelilla.husvagnar@telia.com
<http://www.tomelillahusvagnar.se>
- 23691 Höllviken
Långeväg 244
55° 26' 18" N, 12° 59' 54" E
Tel. 0046 705-423464
info@gasolen.se
<http://www.gasolen.se/sida2.html>

Schweden – Flugreise

Mal eben Schweden und zurück? Für dieses Unterfangen muss man mit dem Auto schon drei Tage je Strecke kalkulieren, will man bis nach schwedisch Lappland gelangen. Schneller und kostengünstiger ist die Flugreise.

Beste Reisezeit

Welches Erlebnis man zum Schwerpunkt macht, bestimmt die beste Reisezeit.

Wer die Mitternachtssonne erleben möchte, ist mit Juni bis August gut bedient, wer

jedoch Polarlichter sehen will, der reist besser ab September bis etwa März, besonders zu empfehlen Dezember bis Februar. Hier sind die Nächte am längsten und die Chance auf Erleben dieses Naturereignisses am höchsten.

April und Oktober überraschen mit dem schnellen Sprießen des aufkeimenden Grüns und den prächtigen Herbstfarben des Laubes.

Der August hingegen ist der üblicherweise regenreichste Monat, wenngleich der Regen er gemäßigt ist und es kaum mehrere Tage in Folge durchgängig regnet. Abends gewinnt meist die Sonne Überhand, lässt die Tropfen auf Blättern in allen Regenbogenfarben schillern und spendet angenehme Wärme.

Buchen

Egal also wann die Reise stattfinden soll, frühzeitiges Buchen ist angeraten, will man den – mehr oder minder – günstigsten Preis ergattern.

Beispielhaft sei ein Flug Hamburg (HAM) nach Skellefteå (SFT) simuliert. Üblicherweise fliegt man mit der Schwedischen Airline SAS mit einem, auf dem Hinflug etwa einstündigen, dem Rückflug knapp zweistündigen Stopp in Stockholm (Arlanda – ARN) und einer zusammengefassten Flugzeit von 2 Stunden und 40 Minuten.

Einen Monat im Voraus gebucht, kann für Hin- und Rückflug einer Person, inkl. einem Aufgabegepäck, Handgepäck und Tasche für unter den Sitz, mit etwa 240 EUR gerechnet werden.

Abflugzeiten sind aktuell, je nach Fluggesellschaft, für den Hinflug ab Hamburg 06:15, 09:45, 12:15 und 15:55, Rückflug ab Skellefteå 06:15, 11:35 und 15:55.



Check-In – Gepäckaufgabe

Es ist ratsam 90 Minuten vor Abflugzeit am Flughafen zu sein, um genügend Zeit zur Orientierung, Check-In und Gepäckaufgabe zu haben, – zumindest in Hamburg und vergleichbaren oder größeren Flughäfen.

SAS bietet mit der eigenen Handy-App eine komfortable Möglichkeit online einzuchecken und die Bordkarte verfügbar zu haben. Alternativ kann man vor Ort die Bordkarte über den Buchungs-Code ausdrucken. Ebenso wird auch an 20 Automaten im Terminal-Bereich 1 der Ausdruck für die Gepäck-Aufgabe mittels der in Papierform oder im Handy vorhandenen Bordkarte angeboten.

Mit Auflegen des Gepäcks wird dieses gewogen, man bringt den Aufkleber am Gepäckstück an, damit es entsprechend geroutet werden kann. Auch eine Quittung

wird ausgedruckt, sie dient im Zweifel bei Gepäckverlust dem Nachweis der Gepäckaufgabe, - also gut aufbewahren!

Sollte übrigens bei mehreren Fluggästen eines Fluges das Gepäck nicht auf dem Laufband erscheinen und die offizielle Aussage „Die Gepäckaussgabe ist geschlossen.“ lauten, sprich, es kommt kein Gepäck mehr, dann ist meist ein Gepäck-Container im Flugzeug lediglich vergessen worden zu entladen ... - Hartnäckiges Nachfragen, verbunden mit diesem Hinweis, lässt das Gepäck dann doch noch auf dem Band erscheinen.

Die App vermittelt auch flugbezogene Daten und Änderungen von Abflugzeiten oder Gates.



Flug und Zwischenlandung

Die Zeiten, in denen man während des Fluges mit Speisen und Getränken im Preis inkludiert verwöhnt wurde, sind schon lange vorbei. Allerdings bieten die Gesellschaften derlei gegen Entgelt an Bord an.

Die Wartezeit in Stockholm vergeht sehr schnell: zu groß ist das Angebot an Geschäften, Restaurants, Parfümerien und Technik-Stores. Auf dem Hinflug wird man diese Vielzahl kaum wirklich wahrnehmen, zumal eine Stunde schnell verfliegen ist. Wer sich aber in dieser kurzen Zeitspanne grob orientiert, kann auf dem Rückflug, bei knapp doppelter Aufenthaltsdauer, in Ruhe und gezielter stöbern.

Ankunft in Skellefteå

Skellefteå ist ein sehr kleiner, übersichtlicher Flughafen: Empfangshalle, Check-In, Gepäck-Auf- und Ausgabe, wie Wartebereich sind binnen weniger Minuten durchschritten.



Info-Bereich



Check-in Terminals



Lounge



Personen-Kontrolle



... gelandet



Gepäckausgabe

Die Fotos wurden kurz vor Mitternacht vor Ankunft der letzten Maschine aufgenommen: keine Menschenseele weit und breit.

Auch der Parkplatz vor dem Flughafen ist sehr übersichtlich und vermittelt, im Gegensatz zu dem aus Hamburg bekannten Pendant, die typisch schwedische Ruhe und Gelassenheit, die es einem - neben anderen angenehmen Erfahrungen - schwer macht, die Reise zurück anzutreten.

Vor dem gebührenpflichtigen Parkplatz liegt noch ein sehr großer kostenfreier Parkplatz, der entsprechend zumeist gut gefüllt ist. Dennoch findet sich bei langsamem Durchkämmen hier und da ein freier Platz. Der Fußweg ins Flughafengebäude beträgt etwa 5 - 10 Minuten.

Auch ein gebührenpflichtiger Langzeitparkplatz, mit Anschluss für Motorvorwärmung (im Winter nicht nur ratsam,, sondern fast schon obligatorisch), ist vorhanden.

Beim Rückflug genügen 60 Minuten vor Abflug, selbst wenn der Flug voll ausgebucht ist. In der Ruhe liegt die Kraft ;-)!

Skellefteälven – Freizeit

Freizeit – FREIE Zeit – wird in Schweden groß geschrieben, wie auch die Pause(n) im Arbeitsalltag, die Fika., in der nicht über Themen aus dem Arbeitsleben, sondern ausschließlich der freien Zeit gesprochen wird: Abschalten und Erholung stehen an erster Stelle, und Feierabend ist Feierabend, Punkt.

Freizeit ist alles, was der Erholung, der Familie dienlich. Angeln, mit dem Boot auf den See fahren, die Füße ins Wasser baumeln lassen, einfach nur in den sonnig blauen Himmel – Löcher in die Luft – schauen, den Blick in die Ferne schweifen lassen.

Der Skellefteälven bietet auf seiner Länge 410 km Gelegenheiten, Freizeit zu üben und zu genießen. Er entspringt am Jurunjávrrre-See, im Norden Schwedens, nahe der norwegischen Grenze, mündet bei der namensgebenden Stadt Skellefteå in den Bottnischen Meerbusen.

In seinem Verlauf speist er 14 Wasserkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 945 MW bei einer Jahreserzeugung von 4,1 TW.

Angeln ist nicht vom sog. Jedermannsrecht“ abgedeckt. Es erfordert keine Prüfung, jedoch die Kenntnis über regionale Bedingungen, wie Mindestgrößen, Fanggrenzen, Schonzeiten oder Sperrzonen. Weiter ist der Fang auf die Menge begrenzt, die selbst am selben Tag verzehrt werden kann. Zudem ist eine Angelkarte zu erwerben, die gegen eine geringe Gebühr, meist zwischen 150 und 250 SEK in Geschäften, an Tankstellen oder [online](#) zu erwerben ist.

Für die fünf größten Binnenseen *Vänern*, *Vättern*, *Mälaren*, *Hjälmaren* und *Storsjön* ist keine Angelkarte erforderlich. Die üblichen Regeln für das Angeln an sich gelten hier natürlich unverändert.

Das Befahren von schwedischen Gewässern mit in Schweden erworbenen (Freizeit-)Booten bis zu 12 m Länge und 4 m Breite ist genehmigungs- und führerscheinfrei. Wird ein Boot geführt, das in einem anderen Land gekauft ist, so gelten die Bestimmungen des Herkunftslandes.

Ungeachtet dieser schwedischen Freizügigkeit wird erwartet, dass man die Regeln des internationalen Schifffahrtsrechts, Seeverkehrsordnung und Seeverkehrsgesetz, Seemannschaft, Seezeichen, etc. kennt und beachtet. Verstöße können mit Geldbuße oder Freiheitsstrafe geahndet werden.

Es liegt bei jedem selbst, sich dieses in ihn gesetzten Vertrauensvorschlusses würdig zu erweisen, auf dass die gewährte Freizügigkeit nicht mißbraucht, sondern dankbar und mit Respekt wertgeschätzt wird.





Sonnenuntergang - Das Licht wechselt binnen Minuten

... Der Beitrag wird kontinuierlich fortgesetzt und bedarfsweise aktualisiert ...

- Auch Fragen sind willkommen und werden hier berücksichtigt! -